



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (12. Januar): Ein Diavortrag von Hans-Joachim Grunze - "Von Hamburg nach Tallin mit dem Containerschiff".

Mittwoch (14. Januar): Ein Diavortrag von Dr. Rolf-Günter Schmedes - "Malta".

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Davenstedt: Bingo im Januar

In der Bingo Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr gemeinsam Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Ilse Göricke und Ruth Müller trifft sich in im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Der Termin im Januar: 15. Januar

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (14. Januar): Es findet ein Diavortrag von Hans Brunschön zum Thema "Andalusien" statt.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 15. Januar präsentiert Dr. Rudolf-Günter Schmedes einen Bericht über Mexiko - in der Begegnungsstätte des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), DRK Senioren Zentrum, Warburghof 5 statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderburch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 14. Januar hält Monika Stadtmüller einen Vortrag. Der Titel der Veranstaltung lautet "Der Kaiser und mein Wien". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

„Dienstag-Klub“ in Kleefeld

Am 13. Januar präsentiert Bärbel Lampe ihren Lichtbildvortrag "Von den Rocky-Mountains zum Colorado-Plateau" - in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Mühlenberg: „Mittwochsclub“

Am 14. Januar findet ein Nachmittag zum Klönen statt. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsclub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Terminreminder: Neujahrsempfang der Landeshauptstadt am Mittwoch, 7. Januar 2014, ab 18 Uhr

Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt alle HannoveranerInnen zum Neujahrsempfang 2015 der Landeshauptstadt ein.

Der Abend mit einem stimmungsvollen, musikalischen und informativen Programm zum Jahresauftakt beginnt am

**Mittwoch, 7. Januar,
ab 18 Uhr,
im Neuen Rathaus, Trammplatz 2.**

Bis etwa 20.30 Uhr können die Gäste den Abend im Neuen Rathaus unter anderem bei musikalischer Unterhaltung genießen, Informationen über "Mein Hannover 2030" sammeln oder mit RatspolitikerInnen und Beschäftigten der Verwaltung ins Gespräch kommen.

Informationen zum Ablauf:

18 Uhr: Einlass und Empfang

18.30 Uhr: Begrüßung und Neujahrsrede des Oberbürgermeisters

ab 19 Uhr: verschieden Aktivitäten im Rathaus (siehe: Programm)

etwa 20.30 Uhr: Ende

Programm:

- Musikalische Begleitung des Abends unter anderem durch das sinfonische Blasorchester der Feuerwehr Hannover OPUS112 und die Knut Richter Band.
- Sprechstunde mit den BürgermeisterInnen sowie den DezernentInnen.
- Führungen durch den Ratssaal.
- Präsentation zu "Mein Hannover 2030".
- Informationsstände der Ratsfraktionen
- Informationsstände des Seniorenbeirats und der Integrationsbeiräte.
- Lesung und Poetry Slam
 - Ninia Binias (alias Ninia la Grande)
 - Luna Ali
 - Valerie Göhring

Ein kleiner Imbiss ist kostenlos, Getränke werden im Gartensaal verkauft.

Rahmenbedingungen

Für einen Arbeitsbereich der Presse ist im Turmzimmer (mit Wlan-Verbindung) des Rathauses gesorgt.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 12. Januar findet ein Nachmittag zum Klönen statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

„Montagsklub“ in Ricklingen

Am 12. Januar findet ein Nachmittag zum Klönen statt. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

„Musikalisches Sonntagscafé“ in Vahrenheide

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr sein "musikalisches Sonntagscafé" in der Begegnungsstätte für Senioren, Plauener Straße 23 A.

Am 18. Januar spielt das Trio Amoroso brasilianische Musik, Kinohits und Evergreens aus Südamerika.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Doris Landeck beim KSH, Telefon 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

„Sonntagscafé“ in Oberricklingen

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr sein "Sonntagscafé" in dem Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32.

Am 11. Januar findet ein Nachmittag zum Klönen mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen statt.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH, Telefon 168-43687.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.01.2015

Wettbergen: „Donnerstagsklub“

Am 15. Januar findet ein Nachmittag zum Klönen statt - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der L **Übertragen** eitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.01.2015

Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 6. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Freitag (9. Januar) findet um 14 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten (AWL) statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

Herrenhausen: Februar-Termine

1. Ausstellung im Berggarten
2. Führungen
3. Sonstiges
4. Öffnungszeiten und Eintrittspreise

1. AUSSTELLUNG IM BERGGARTEN

23. Januar bis 15. Februar, 9 bis 17 Uhr, Schauhäuser

Im Blütenrausch – Geheimnisvolles Liebesleben

Die Ausstellung lädt zu einem Ausflug in die wenig bekannte und teils bizarre Welt der Bestäubung ein. Denn Blüten sind nichts anderes als pflanzliche Sexualorgane. Die Evolution hat erstaunliche Strategien für eine erfolgreiche Bestäubung mittels Wind, Wasser oder Tieren hervorgebracht. Um zum Beispiel Tiere für den Transport von Pollen einzuspannen, wird gelockt und belohnt, gefangen, betrogen und getäuscht. Als Rahmenprogramm bieten die Herrenhäuser Gärten Führungen an.

Eintritt: Im Berggarten-Eintritt enthalten, 3,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Bilder zum Download: www.hannover.de/Herrenhausen/Service/Presse

2. FÜHRUNGEN

4./7./11./14. Februar, 17.30 Uhr, Berggarten-Schauhäuser

Führung durch die illuminierte Ausstellung "Im Blütenrausch"

Anmeldung unter Telefon 0511/168-44543, Kostenbeitrag 7 Euro inkl. Berggarten-Eintritt, Dauer etwa eine Stunde.

5./12. Februar, 15 Uhr, Berggarten-Schauhäuser

Führung durch die Ausstellung "Im Blütenrausch", Kostenbeitrag 5 Euro, Dauer etwa eine Stunde, Anmeldung nicht erforderlich.

3. SONSTIGES

5. Februar, 19 Uhr, Schloss Herrenhausen

Gefahr aus dem Labor: Wie weit darf Forschung gehen?

Herrenhäuser Forum Mensch-Natur-Technik

Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 18.15 Uhr. Informationen: www.volkswagenstiftung.de

7. Februar, 18 Uhr, Orangerie

Konzert „Mozart modern“ des Ensembles musica assoluta

und Nacht der Kammermusik für Wolfgang Amadeus Mozart

Tickets: 9 bis 36 Euro

Vorverkauf im Künstlerhaus Hannover sowie in den HAZ und NP-Ticketshops, www.vvk-kuenstlerhaus.de bzw.

www.haz.de/tickets

8. Februar, 11 Uhr, Orangerie

Konzert "Mozart modern" des Ensembles musica assoluta

Familienkonzert mit Brunch

Tickets: 9 bis 36 Euro, Kinder in Begleitung der Eltern frei

Vorverkauf im Künstlerhaus Hannover sowie in den HAZ und NP-Ticketshops, www.vvk-kuenstlerhaus.de bzw.

www.haz.de/tickets

25. Februar, 20.30 Uhr, Schloss Herrenhausen

Tatort gestern: Kriminalermittlung und Verbrechensdarstellung zur Zeit der Aufklärung

Herrenhausen Late

Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 20 Uhr. Informationen: www.volkswagenstiftung.de

27. Februar, 18.30 Uhr, Großer Garten

Feuerrallye

Führung ca. 90 Minuten, 7,50 Euro zzgl. Garteneintritt, Informationen und Anmeldung beim Büro für Naturetainment, Tel. 0511 2281471, www.gaerten-zeit.de

4. ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE DER HERRENHÄUSER GÄRTEN

Der Große Garten und der Berggarten sind im Februar täglich von 9 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet, die Grotte bis 16 Uhr und die Schauhäuser bis 17 Uhr.

Letzter Einlass: eine Stunde vor Schließung der Gärten. Das Museum Schloss Herrenhausen ist Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Schloss-Shop: Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise in der Wintersaison:

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum 6 Euro / ermäßigt 4,50 Euro
- Großer Garten und Berggarten Montag-Mittwoch 3,50 Euro /ermäßigt 1,50 Euro
- Berggarten 3,50 Euro
- Kinder bis 12 Jahre frei
- Kombiticket Herrenhäuser Gärten – Sea Life 17,95 Euro, für Gruppen ab 15 Pers. 13 Euro

Ermäßigungen für Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket und Hannover Card, Hannover Aktiv Pass-Inhaber, Jugendliche, Schulklassen, Familien, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB

sowie ganzjährig:

Jahreskarten Großer Garten/Berggarten 25,00 Euro, Jahreskarte ermäßigt 15,00 Euro

Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 J. 40 Euro, Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 J. 65 Euro, Jahreskarte Hausmarke 12,50 Euro

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.01.2015

KUBUS: Neujahrsempfang zur Finissage der Ausstellung „Vorwärts nach weit“

Das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover lädt gemeinsam mit den Künstlerinnen Stefka Ammon, Kati Gausmann und Alexandra Schumacher zum Neujahrsempfang am Sonntag (11. Januar) um 11.15 Uhr in die Städtische Galerie KUBUS ein.

Am letzten Tag der Ausstellung "Vorwärts nach weit" haben Kunstinteressierte sowie die hannoversche Kunstszene die Möglichkeit, Teil der Rauminstallation "Vorwärts nach weit" zu werden und mit den Künstlerinnen in einen Dialog über ihre gemeinsame Arbeit zu treten.

Die Kunsthistorikerin Alice Detjen wird ein Gespräch mit den Künstlerinnen der Ausstellung moderieren.

Sehr geehrte Redaktionen,

wir laden Sie herzlich zum Neujahrsempfang am Sonntag (11. Januar) um 11.15 Uhr, KUBUS, Theodor-Lessing-Platz 1, ein.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.01.2015

„Stahlplastik 1965“ wird restauriert

Das Kunstwerk "Stahlplastik 1965" von Hans Uhlmann vor dem Parkhaus Schmiedestraße/ Ecke Cornivusstraße wird restauriert. Deshalb wird die Plastik am Donnerstag (8. Januar) abgebaut, Beginn ist voraussichtlich um 9 Uhr. Der Abbau wird etwa ein bis zwei Stunden in Anspruch nehmen. Die Dauer der Restauration steht zurzeit noch nicht fest.

Zur Plastik:

Im Jahr 1965 wurde der Parkhausbau in der Schmiedestraße abgeschlossen. Der Künstler Hans Uhlmann (1900 – 1975) wurde als Berater hinzugezogen und entwickelte eine Plastik, die mit der Parkhausfassade korrespondiert. Sie wurde 1966 aufgestellt und ist ein Beispiel für die sich in den 1960er Jahren langsam von den Gebäuden lösende Kunst am Bau. Die konsequente Verknüpfung von Architektur und Objekt überträgt die Fassadenstruktur auf den Stadtraum und erlaubt so Blickbezüge über das Gebäude hinaus.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.01.2015

Betriebsausschuss für Stadtentwässerung tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 7. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (12. Januar) findet um 13 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.01.2015

Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 7. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (12. Januar) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.01.2015

Bezirksbürgermeister Andreas Markurth lädt zur Bürgersprechstunde ein

Veröffentlichungstermin: 15. Januar

Andreas Markurth, Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Ricklingen, lädt am Donnerstag, 22. Januar, 16 bis 18 Uhr, zu einer Bürgersprechstunde ein.

Treffpunkt ist die Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, 30459 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.01.2015

OB Schostok erwartet breites Bündnis gegen fremdenfeindliche Aktionen - „Licht an für die Vielfalt!“

Oberbürgermeister Stefan Schostok rechnet in Hannover als Reaktion auf eine islamfeindliche Demonstration am kommenden Montag mit einem deutlichen Zeichen der Stadtgesellschaft gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

"Ich wünsche mir als Oberbürgermeister, dass Hannovers Stadtgesellschaft in ihrer gesamten Breite und Vielfalt in einer Gegendemonstration zusammenkommt. Hannover hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt: Wir sind eine weltoffene und tolerante Stadt. Wir akzeptieren keine fremdenfeindlichen Aktionen", sagte Schostok heute (Dienstag) vor Medienvertretern in Hannover.

Er selbst werde auch an der Gegendemonstration teilnehmen. Er habe die Vorsitzenden aller Ratsfraktionen angeschrieben und angekündigt, auch im Verwaltungsausschuss am Donnerstag über die Haltung der Stadt zu beraten. "Ich begrüße es sehr, dass Gewerkschaften, Kirchen und viele andere bereits aktiv sind. Hannover ist eine Stadt, in der viele Menschen mit Migrationshintergrund, zum Teil schon seit mehreren Generationen friedlich miteinander leben. Wir haben in Hannover ein gutes Miteinander der Religionen. Hannover heißt Flüchtlinge willkommen. Überall, wo Unterkünfte für Flüchtlinge entstehen bilden sich schnell Nachbarschaftskreise, die sich um die Ankommenden kümmern", betonte Schostok.

Schostok warnt davor, die sogenannte Pegida-Bewegung zu unterschätzen. "Ob Pegida oder Hagida – diejenigen, die diese Veranstaltungen organisieren, verbreiten ausländerfeindliche und islamfeindliche Stimmungen und suchen nach Feindbildern. Diese Bewegung ist hochpolitisch. Sie ist auch demokratiefeindlich. Das können und wollen wir nicht akzeptieren. Und da müssen wir sehr eindeutig reagieren. Dazu gibt es keine zwei Meinungen."

Der Aufruf "Licht aus!" sollte sich nach Ansicht Schostoks auf die Routen von Demonstrationen der Pegida-Bewegung konzentrieren. "Menschen, die unsere Gesellschaft spalten, wollen wir kein Licht geben. Menschen, die Vielfalt wollen, denen wollen wir auch Licht geben. Wir wollen zeigen, dass hier viele Menschen für ein weltoffenes und tolerantes Hannover eintreten. Deshalb: Licht an für die Vielfalt!"

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.01.2015

Beliebteste Vornamen 2014: Marie und Alexander vorn

Das Standesamt der Landeshauptstadt Hannover hat 2014 insgesamt 8636 Geburten beurkundet. Dies sind nicht zwangsläufig neue kleine Hannoveranerinnen und Hannoveraner, da hier wegen der Kliniken natürlich auch Kinder von Eltern außerhalb Hannovers geboren werden. Zu der Zahl hannoverscher Kinder kann erst später etwas gesagt werden, zu erwarten ist aber, dass es um 5000 gewesen sind.

5276 Kinder haben einen Vornamen erhalten, 2945 zwei und immerhin 341 gleich drei. Für mehr als drei Vornamen entschieden sich 41 Eltern.

Während bundesweit Emma und Ben 2014 das Rennen machten, sieht es in Hannover wieder einmal ganz anders aus. Emma landet nur auf Platz 3 und Ben gar nur auf Rang 8.

Der beliebteste weibliche Vorname in Hannover war 2014 Marie, 164 Kinder wurden so genannt. Auf Platz zwei (156) landete Sophie und auf Platz 3 Emma mit 75. Gefolgt von Emilia (70), Mia (67), Sophia (66), Johanna (64), Anna und Maria mit je 63 und Charlotte auf Platz 10 mit 54.

Marie und Sophie haben damit –zumindest in Hannover– die Plätze getauscht, denn 2013 war Sophie noch auf Platz 1.

Der beliebteste männliche Vorname war Alexander (115) vor Maximilian (99) und Paul (80), Elias (73), Leon (68), Jonas (60), Noah (58), Ben (57) David (46) und Henry (45).

2013 war Elias noch "Sieger", nun hat der seit Jahren beliebte Alexander wieder die Spitzenfunktion. Bundesweit findet der sich allerdings nur auf Platz 22.

Bilderbuchkinos in den Stadtteilbibliotheken im Februar

Spaß mit lustigen Geschichten, für Kinder ab vier Jahren, außer an Feiertagen

Oststadtbibliothek, Lister Meile 4
jeden Montag, 16.00 Uhr

Montag, 2. Februar, 16.00 Uhr
in Deutsch und Spanisch

Donnerstag, 5. Februar, 16.00 Uhr,
in Französisch - S'il te plaît, raconte-moi une histoire!

Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
jeden Montag, 15.30 Uhr

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36 C
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Montag, 2. Februar, 16.00 Uhr
In Deutsch und Türkisch

Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstraße 22
Dienstag, 3. Januar, 15.30 Uhr
"Kleiner Eisbär, nimm mich mit" von Hans de Beer

Dienstag, 17. Februar, 15.30 Uhr
"Katervaterhasensohn" von Marlis Scharff-Kniemeyer

Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1
jeden Dienstag, 16.00 Uhr

Jugendbibliothek und Stadtbibliothek List, Lister Straße 11
jeden Dienstag, 15.30 Uhr

Dienstag, 3. und 17. Februar mit anschließendem Basteln für Kinder von vier bis neun Jahren. Die Materialkosten betragen zwei Euro.

Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6
Dienstag, 3. Februar, 16.00 Uhr

"Ich will so bleiben, wie ich bin" von Hermien Stellmacher; anschließend Basteln. Parallel findet im Nachbarraum eine Geschichte zum Fühlen und Staunen für die jüngeren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen statt.

Dienstag, 17. Februar, 16.00 Uhr
in Deutsch und Spanisch;
"Papa!" von Philippe Corentin; eine Veranstaltung im Rahmen des Rucksackprojektes, anschließend Basteln und Familiencafé.

Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92
Donnerstag, 12. Februar, 15.00 Uhr
Donnerstag, 26. Februar, 15.00 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Ro-tekrenzstraße 21A
jeden Dienstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
jeden Mittwoch, 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.01.2015

Neubau-Projekt in der Karmarschstraße: Bremer Büro plant Büro- und Geschäftshaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern leiten wir Ihnen anhängende Pressemitteilung und ein Bild des Bremer Architekturbüros SCHULZE PAMPUS ARCHITEKTEN BDA weiter.

Mit freundlichen Grüßen

- **Pressemitteilung SCHULZE PAMPUS ARCHITEKTEN BDA**
- **Entwurf SCHULZE PAMPUS ARCHITEKTEN BDA**

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.01.2015

Kulturkalender Stadtbezirk Ricklingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang finden Sie den Kulturkalender (Februar 2015) für die Stadtteile Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen und Bornum.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:

- **Kulturkalender 2015 für den Stadtbezirk Ricklingen**

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

07.01.2015

Neujahrsempfang im Rathaus - OB Schostok dankt für Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge

Rund 2.000 Bürgerinnen und Bürger kamen heute (7. Januar) auf Einladung von Oberbürgermeister Stefan Schostok zum Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Hannover. Ähnlich wie im letzten Jahr, hatte der Oberbürgermeister zum Jahresauftakt zu einem großen Bürgerempfang geladen – offen für alle, mit einem bunten Programm in allen Sitzungsräumen, im Gartensaal und in der Rathaushalle.

Ab 18 Uhr begrüßte der Oberbürgermeister viele Gäste persönlich, bevor er seine zweite Neujahrsansprache als Stadtoberhaupt hielt. Schostok dankte insbesondere den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Hannover um die Betreuung von Flüchtlingen kümmern. "Die Politik und die Stadtverwaltung können das nicht allein schaffen. Unsere Bemühungen werden getragen von einer Kultur der (Welt-) Offenheit, der Herzlichkeit und der Hilfsbereitschaft der Menschen in Hannover, der Verbände, der Vereine, der nachbarschaftlichen Initiativen. Sie alle, wir alle gemeinsam haben im letzten Jahr großartiges geleistet."

Auch im Jahr 2015 seien zahlreiche Flüchtlinge zu erwarten. "Wir können das auch in diesem Jahr wieder mit vereinten Kräften schaffen. Darum müssen wir uns gemeinsam kümmern und wir werden das tun."

Schostok rief dazu auf, sich allen Versuchen entgegenzustellen, Fremdenfeindlichkeit und Angst vor Menschen aus anderen Kulturkreisen oder mit anderen Religionen zu säen. Hierzu gehöre auch die Protestbewegung gegen eine Islamisierung, die für kommenden Montag auch in Hannover eine Kundgebung angekündigt hat. Deren Verantwortlichen agierten "nicht aufklärend, nicht wertschätzend und nicht respektvoll gegenüber anderen Menschen. Sondern sie schüren Ängste und Sorgen bei Menschen, suchen Sündenböcke, grenzen aus", kritisierte Schostok. Deshalb sei es wichtig, dass sich möglichst viele an der Gegendemonstration für ein weltoffenes, vielfältiges Hannover beteiligten.

Ein Zukunftsthema bleibe auch der Neu- und Umbau von Schulen, um gute Voraussetzungen für Bildung zu schaffen, und der Ausbau der Krippen und Kitaplätze, um für Eltern und Familien die besten Betreuungsmöglichkeiten ihrer Kinder zu schaffen. "Auch die Unternehmen freuen sich sehr. Eine familienfreundliche Infrastruktur gehört mittlerweile zu den ganz wichtigen Standortvorteilen."

Poetry-Slam, Musik und Infos zu "Hannover 2030"

Schostok warb zudem für den Stadtdialog zur Zukunft Hannovers. Informationen zu "Mein Hannover 2030" prägten den diesjährigen Neujahrsempfang. In den Sälen des Rathauses wurde bis 20.30 Uhr ein vielfältiges Programm geboten: Lesungen und Poetry-Slam, Informationen zu "Mein Hannover 2030", musikalische Darbietungen des Musikzentrum Hannover.

Für beste Stimmung von Beginn an sorgten das Orchester der städtischen Berufsfeuerwehr "Opus 112" sowie die Hannover City Singers. Großen Anklang fanden auch die Sprechstunden der Dezernentinnen und Dezernenten sowie der Bürgermeister, die in der Ratsstube stattfanden. Ähnlich gut besucht wie im Vorjahr waren die Stände der Ratsfraktionen. Ebenso standen der Seniorenbeirat und die Integrationsbeiräte Rede und Antwort.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351

07.01.2015

Innenstadt: Fünf Stadtquartiere innerhalb des Cityringes werden zu Tempo-30-Zonen

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover (LHH) hat im Jahr 2009 beschlossen, zusätzliche Tempo-30-Zonen im Innenstadtbereich innerhalb des Cityringes auszuweisen. Hierzu hat die Bauverwaltung ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Die zusätzlichen Tempo-30-Zonen sollen die Sicherheit für Radverkehr und FußgängerInnen erhöhen. Verkehrsreiche Straßen bleiben von der Maßnahme ausgenommen.

Die Ausweitung der Tempo-30-Zonen erfolgt ab Montag (12. Januar) in folgenden fünf Stadtquartieren:

- das Quartier Lange Laube zwischen der Otto-Brenner-Straße, Brühlstraße und Münzstraße;
- das Quartier Herrenstraße und Odeonstraße zwischen Goseriende und Herschelstraße;
- das Quartier Mehlstraße und Schillerstraße zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Schillerstraße;
- das Quartier Marktstraße zwischen dem Friedrichswall, der Karmarschstraße, Osterstraße und dem Bereich Breite Straße;
- das Quartier Am Marstall zwischen dem Leibnizufer und der Schmiedestraße.

Die bereits bestehenden Tempo-30-Zonen im Innenstadtbereich wie die Luisenstraße, die Landschaftsstraße, die Hinüberstraße, die Schillerstraße oder auch die Burgstraße werden in die neuen Tempo-30-Zonen integriert. Tempo-30-Zonen, die nicht in einer der neu eingerichteten Zonen liegen werden, bleiben erhalten. Die Straße Lange Laube bleibt als Magistrale für den Radverkehr eine Fahrradstraße, auch wenn diese zukünftig in einer ausgewiesenen Tempo-30-Zone liegen wird.

Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität

Ziel dieser Geschwindigkeitsmaßnahme ist es, die Sicherheit für Radverkehr und FußgängerInnen – insbesondere von Kindern – weiter zu erhöhen und die Aufenthaltsqualität in der Einkaufsstadt Hannover stetig zu verbessern. Bestehende Ampelanlagen in der Innenstadt werden zur besseren Verkehrssteuerung sowie zum Schutz aller VerkehrsteilnehmerInnen erhalten bleiben.

Kein Tempo-30 auf verkehrsreichen Straßen!

Verkehrsreiche Straßen mit einer hohen Bedeutung für den Straßenverkehr, die Zufahrten zu den jeweiligen Parkhäusern sowie Fußgängerzonen sind von dieser Geschwindigkeitsmaßnahme ausgenommen. Hierzu zählen neben der Goethestraße, der Münzstraße, der Goseriende, der Kurt-Schumacher-Straße, der Joachimstraße, der Königstraße, der Theaterstraße und der Lister Meile auch der Bereich zwischen der Karmarschstraße und der Osterstraße, der Bereich rund um die Oper, die Schmiedestraße und die Baringstraße.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.01.2015

Oberbürgermeister und Gesamtpersonalrat rufen Stadt-Beschäftigte zur Teilnahme an Demonstration für ein weltoffenes und tolerantes Hannover auf

Oberbürgermeister Stefan Schostok und der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates, Hans-Jürgen Jeroschewski, haben heute (Donnerstag) die rund 11.000 Beschäftigten der Landeshauptstadt Hannover aufgerufen, sich kommenden Montag an der Demonstration gegen eine Veranstaltung der Gruppierung HAGIDA zu beteiligen. "Wir stehen für ein anderes Hannover und zeigen Flagge! Wir sind eine weltoffene und tolerante Stadt und akzeptieren keine fremdenfeindlichen Aktionen", heißt es in dem Aufruf.

Zudem beschloss der Verwaltungsrat der Stadt heute einhellig, die Demonstration eines breiten Bündnisses in Hannover am Montag zu unterstützen. Gleichzeitig erteilte der Verwaltungsausschuss dabei Oberbürgermeister Stefan Schostok auch das Mandat, die Haltung der Stadtverwaltung und des Rates der Landeshauptstadt auf der Demonstration gegen Fremdenfeindlichkeit und für ein tolerantes und weltoffenes Hannover deutlich zu machen.

Anlage: Aufruf an die Stadt-Beschäftigten

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.01.2015

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters Henning Hofmann

Vor der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld lädt Bezirksbürgermeister Henning Hofmann zu einer Sprechstunde für die EinwohnerInnen des Stadtbezirks ein.

Sie findet statt am Donnerstag, 22. Januar, von 17.45 bis 18.15 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule, Nackenberger Straße 4, 30625 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

08.01.2015

Brücke im Maschpark: „Liebesschlösser“ werden entfernt

Ende Januar werden die sogenannten "Liebesschlösser" an der Brücke im Maschpark entfernt. Das Metallgeländer der Brücke wird von einer Metallwerkstatt komplett restauriert und erhält einen Neuanstrich. Hierfür muss die Brücke für etwa zwei bis drei Wochen gesperrt werden. Die Kosten der Maßnahme liegen bei rund 7.000 Euro.

Seit heute weist ein Schild an der Brücke auf die geplante Maßnahme und das Entfernen der Schlösser hin. Die Paare, die ihr Vorhängeschloss sichern möchten, haben in den kommenden Tagen Gelegenheit dazu. Die verbliebenen und durch die Stadtverwaltung entfernten Schlösser werden rund drei Monate auf dem Werkhof in der Stammestraße 102 aufbewahrt (Öffnungszeiten: 13 bis 15 Uhr, Telefon: 1 68 – 4 20 31).

Das Behängen mit Vorhängeschlössern hat das Geländer der denkmalgeschützten Brücke gravierend beschädigt. So kam es etwa durch mechanische Bewegungen dieser Schlösser zu Oberflächenschäden wie Verkratzen und Abrieb. Zudem haben "Liebesschloss"-Pärchen angesichts des immer knapper werdenden Platzes bereits Löcher in die filigranen Blatt- und Blütenelemente gebohrt, um die Möglichkeiten des Anbringens zu erhöhen. Zum Teil wurde auch Schloss an Schloss gehängt, was zu regelrechten "Schlösserketten" und aufgrund des hohen Gewichts zu einem Ausbrechen mehrerer Blattelemente führte.

Wegen der erheblichen Schäden sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, nach der Wiedermontage des Geländers künftig alle Vorhängeschlösser an der Maschpark-Brücke konsequent sofort zu entfernen. Ein Schild wird darauf hinweisen.

An anderen Stellen im Stadtgebiet, die derzeit zum Aufhängen von "Liebesschlössern" verwendet werden, werden die Schlösser weitgehend toleriert, solange sie keine Gefährdung oder Behinderung darstellen oder erforderlichen Reparaturarbeiten nicht im Wege stehen. Die Stadtverwaltung behält sich vor, die Schlösser zu entfernen, wenn die Situation dies erfordert.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

Veranstaltungen der Stadtbibliotheken Hannover im Februar

Ausstellung

Montag, 09. Februar bis Donnerstag,
30. April, Stadt-/Schulbibliothek
Badenstedt, Plantagenstraße 22
Traktoren aus Lego von Sven Tölke
Seit dem fünften Lebensjahr ist der heute 40-jährige Badenstedter Sven Tölke von Lego fasziniert. Die Spielsteine erlauben ihm Vielfalt und Kreativität beim Bauen von kleinen Modellen. Dies ist seine erste Ausstellung.

Veranstaltungen für Erwachsene

Montag, 02. Februar, 17.00 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
Stadtbibliothek aufgeschlossen
Einmal im Monat wird ein besonderes Buch aus der über 570-jährigen Bibliotheksgeschichte vorgestellt. Professor Kaspar Klaffke, Landschaftsarchitekt und früherer Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Hannover, stellt "Das Blackwellische Kräuterbuch" (1757 – 1773) vor. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 04. Februar, 16.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek beantworten Fragen zur Ausleihe von elektronischen Medien und zu den mobilen Endgeräten.

Mittwoch, 04. Februar, 17.00 Uhr,
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Erzählcafé mit Wulf Hühn

Sonntag, 08. Februar, 10.00 bis 16.00 Uhr,
Pavillon, Lister Meile 4
Bilderbuch-Sonntag
Große Bilderbuchausstellung, mehrsprachige Bilderbuchkinos und kreative Aktionen zu ausgewählten Bilderbüchern. Für Familien mit Kindern unter vier Jahren. In Kooperation mit dem Lesenetzwerk Hannover e.V.
Um 11.00 Uhr Eröffnung mit Kultur- und Schuldezernentin Marlis Drevermann und dem Kinderbuchautor Ingo Siegner.

Montag, 09. Februar, 16.00 Uhr,
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52
Strickcafé
Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen.

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
Vortrag von Ursula Saile-Haedicke
"Ein Schalk, wie er im Buche steht: Till Eulenspiegel in Wort und Bild", anlässlich des 94. Hannoverschen Bibliophilen Abend.

Mittwoch, 11. Februar, 16.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek beantworten Fragen zur Ausleihe von elektronischen Medien und zu den mobilen Endgeräten.

Sonnabend, 14. Februar, 11.00 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
Schmuckversteigerung
Eine Veranstaltung des Fundbüros der Landeshauptstadt Hannover.

Montag, 16. Februar, 16.00 Uhr,
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52
Strickcafé
Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen.

Montag, 16. Februar, 20.00 Uhr,
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Künstlertreff mit Wulf Hühn

Mittwoch, 18. Februar, 16.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek beantworten Fragen zur Ausleihe von elektronischen Medien und zu den mobilen Endgeräten.

Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
Lesung: Große Romane der Weltliteratur
Volker Risch liest aus dem Buch "Bel Ami" (Der schöne Freund) von Guy de Maupassant,
Hanjo Kesting kommentiert. Veranstalter ist die Goethe-Gesellschaft Hannover, der Eintritt beträgt 10 Euro, für Mitglieder der Goethe-Gesellschaft und Freunde der Stadtbibliothek 7 Euro.

Mittwoch, 25. Februar, 16.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek beantworten Fragen zur Ausleihe von elektronischen Medien und zu den mobilen Endgeräten.

Freitag, 27. Februar, 20.00 Uhr
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Poetensalon mit Wulf Hühn

Veranstaltungen für Kinder

Donnerstag, 26. Februar, 16 Uhr,
Stadtbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22
Äktschen mit Büchern
"Pieps" von Susanne Straßer
Leonie möchte ein Haustier. Sie wünscht sich eine Maus und diese Maus soll Pieps heißen. Aktion: Aus Gipsbinden werden Mäuse gebastelt, für Kinder ab fünf Jahren. Anmeldungen unter der Telefonnummer 168-46564.

Babys in der Bibliothek

Dienstag, 03. Februar, 10 Uhr
Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6
Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92
Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9
Mittwoch, 04. Februar, 10 Uhr
Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Ro-tekrenzstraße 21a
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Donnerstag, 05. Februar, 10 Uhr
Oststadtbibliothek, Lister Meile 4
Dienstag, 10. Februar, 10 Uhr
Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9
Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1
Dienstag, 17. Februar, 10 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstr. 36c
Mittwoch, 18. Februar, 10 Uhr
Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9
Dienstag, 24. Februar, 10 Uhr
Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8
Mittwoch, 25. Februar, 10 Uhr
Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1
Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt,
Plantagenstr. 22

Bücherflohmärkte

Zu günstigen Preisen werden gut erhaltene Romane, Taschen- und Kinderbücher, Zeit-schriften und CDs verkauft.

Donnerstag, 05. Februar bis Donnerstag, 05. März, Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 6

Montag, 23. Februar bis Freitag, 06. März, Stadt-/Schulbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.01.2015

TERMINÄNDERUNG: Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen beginnt zwei Stunden später

T E R M I N Ä N D E R U N G !

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen kommenden Montag (12. Januar) im Gobelinsaal des Neuen Rathauses findet um **16 Uhr** und damit zwei Stunden später als bislang angekündigt statt. Grund ist, dass einige Mitglieder des Ausschusses an der Trauerfeier für Hannover-Concerts-Chef Wolfgang Besemer teilnehmen möchten.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.01.2015

Flüssige Texte und Lieder mit Kersten Flenter und Nadine Maria Schmidt

Nadine Maria Schmidt (Gitarre, Gesang) und Kersten Flenter (Text) machen sich am Freitag (23. Januar), 19.30 Uhr, Atelier Lortzing Art, Lortzingstr. 1, auf die Reise ins neue Jahr. Sie picken mit ihren Liedern, Geschichten und Gedichten die kleinen Dinge am Wegesrand auf. Und sie pilgern, flanieren, laufen, stolpern und trapsen über das schön schwarze Laub, auf all den Wegen, die sie und das Publikum gehen könnten.

Kersten Flenter (Hannover) Autor, Bühnenmensch, Texter und Redakteur. Mehr als 1.000 Auftritte im In- und Ausland dokumentieren ein literarisches Leben on the road. Flenter schreibt Bücher, bislang 23 Einzeltitel; Mitherausgeber der Anthologie "Ver[w]ortungen" (2014). Seine Gedichte sind in sieben Sprachen übersetzt.

Nadine Maria Schmidt (Leipzig), deutschsprachige Singer-/Songwritermusik mit Elementen aus Pop, Rock, Folk und Jazz: Eine tiefe rauchige Frauenstimme, die aufhorchen lässt, die flüstert, schreibt und jubiliert durch Songs zum Lieben, Leiden und Leben.

Für Reservierungen stehen Elke Oberheide unter der Rufnummer 168-42493 oder E-Mail elke.oberheide@hannover-stadt.de und Inge-Rose Lippok, Lortzing Art, Tel. 0179-9634114, info@irlippok.de, zur Verfügung.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.01.2015

Neuer Yoga-Kurs startet im Stadtteilzentrum KroKus

Die Volkshochschule Hannover bietet einen neuen Yoga-Kurs für EinsteigerInnen im Stadtteilzentrum KroKus, Thie 6, an. Die TeilnehmerInnen lernen die Grundprinzipien des Hatha-Yogas kennen. Durch Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen soll zu mehr Gelassenheit und Kraft gefunden werden.

Der Kurs umfasst neun Termine, vom 19. Januar bis 23. März, jeweils von 17.30 bis 18.45 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 61 Euro, Ermäßigungen sind möglich. Weitere Informationen zum Kurs und zur Anmeldung werden unter der Telefonnummer 168-44703 erteilt.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Senioren-Begegnungsstätte Vahrenheide: Winterpause beendet

In der Begegnungsstätte Vahrenheide des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Plauener Str. 23 A, starten nach der Winterpause, die kostenlosen Angebote der Seniorengruppen mit vielfältigen Wochenprogrammen. Alle interessierten SeniorInnen sind ohne Anmeldung herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Angebotspalette umfasst sportliche Aktivitäten wie Selbstverteidigung und Bewegung (jeden ersten und dritten Mittwoch von 9 bis 10 Uhr), Qigong (jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11 Uhr), Square Dance (Donnerstag 15 bis 16.30 Uhr) aber auch kreative Gruppen wie den Malkreis (Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr) oder den Russischen Liederabend (Dienstag 17.30 – 19.30 Uhr).

Das musikalische Sonntagscafe findet am 18. Januar von 15 bis 17 Uhr statt. Das Trio Amoroso spielt brasilianische Musik, Kinohits und Evergreens aus Südamerika.

Nähere Informationen gibt Doris Landeck beim KSH, Telefon 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Sperrung der Freiflächen im Berggarten

Aufgrund der Sturmwarnung für Hannover sind ab Freitag, 9. Januar, 12 Uhr bis Sonnabend, 10. Januar ganztägig die Freiflächen im Berggarten für BesucherInnen nicht zugänglich.

Die Schauhäuser bleiben regulär geöffnet.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Neues Angebot: Biodanza Tanz der Lebensfreude und Begegnung

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet seit Januar 2014 sein neues kostenloses Angebot "Biodanza – Tanz der Lebensfreude und Begegnung" an. Die TeilnehmerInnen sollten Freude an leichter, altersgerechter Bewegung nach Musik und Spaß an spielerischen Begegnungen haben.

Unter der fachkundigen Anleitung der Biodanza-Leiterin Ulrike Thelen treffen sich Interessierte mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23 A.

Biodanza

- weckt spielerisch die Lebensgeister
- wirkt anregend und entspannend
- ermöglicht freundliche Begegnungen mit sich selbst und anderen
- stärkt eine positive Lebenseinstellung
- und schenkt Selbstvertrauen

Die harmonisierende Wirkung von Biodanza liegt unter anderem in der Aufbaustruktur der Tanzzeit. Im Wechselspiel zwischen aktiven Tänzen und ruhigeren Bewegungsformen werden Spannungen aufgelöst und innere Harmonie erlebt. Biodanza beginnt mit dem "Tanz der Worte", dem Anfangskreistanz folgt ein vitaler Teil mit spielerischen Einlagen, gefolgt von der ruhigeren, entspannenden Phase sowie dem Abschlusskreis. Die Musikstücke stammen aus unterschiedlichsten Richtungen wie Pop, südamerikanische Rhythmen oder Klassik, gern werden auch Musikwünsche der TeilnehmerInnen aufgenommen.

Vorkenntnisse und TanzpartnerInnen sind nicht erforderlich. Es werden keine Schrittfolgen vermittelt. An den Tänzen kann auch sitzend teilgenommen werden. Bitte bequeme Kleidung, Stoppersocken oder Gymnastikschuhe mitbringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie von Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Der Kommunale Seniorenservice Hannover sucht eine ehrenamtliche Leitung in Bothfeld

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) sucht eine ehrenamtliche Leitung für den Seniorenklub in Bothfeld.

An diesen offenen Gruppen nehmen ältere Menschen teil, die selbstständig wohnen und an Begegnungen interessiert sind. Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, anschließend gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Diashows, jahreszeitlichen Feiern und anderem.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen des KSH erhalten feste hauptamtliche AnsprechpartnerInnen, Unterstützung und fachliche Betreuung, Versicherungsschutz sowie Fortbildungsangebote und Austauschtreffen.

Weitere Informationen gibt Doris Landeck vom KSH, Telefon 0511/168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (21. Januar): "Malaysia" Ein Diavortrag mit Dr. Rolf-Günter Schmedes.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (19. Januar): "Malta"

Ein Diavortrag mit Dr. Rolf-Günter Schmedes.

Mittwoch (21. Januar): "Berchtesgadener Land"

Ein Diavortrag mit Karin und Wolfgang Brombach.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tramplplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Bürgeramt Mitte am Mittwoch geschlossen - Abholungen aber möglich

Wegen Baumaßnahmen im Bedienraum muss das Bürgeramt Mitte (Leinstraße 14) am Mittwoch, 14.01.2015 geschlossen werden. Die Kundinnen und Kunden können in dieser Zeit auf die übrigen sieben Bürgerämter im Stadtgebiet ausweichen.

Die Aushändigung von bereits abholbereiten Dokumenten (Personalausweise, Reisepässe, Führerschein) ist an diesem Tag trotz Schließung zur normalen Öffnungszeit von 8 bis 12 Uhr möglich.

PresseInformation



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 21. Januar findet eine Wiedersehensfeier im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Ahlem: Doppelkopf im Januar

In der Doppelkopf-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem ersten und dritten Dienstag von 15 bis 18 Uhr Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Christa Arnold-Schuster trifft sich im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 20. Januar.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 21. Januar präsentiert das Ehepaar Berens ihren Reisebericht über "Iran: Menschen, Markt und Leben". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Sonntagsspaziergang und Dienstagklub in Kleefeld

Sonntagsspaziergang

Am letzten Sonntag im Monat (25. Januar) lädt der Kommunale Seniorenservice wieder zum Sonntagsspaziergang in Kleefeld ein. Die kleine Tour mit Bärbel Gühne dauert zirka anderthalb Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Begegnungsstätte in der Rodewaldstr.17.

Dienstag-Klub

Am 20. Januar präsentiert Monika Stadtmüller ihren Vortrag "Der Kaiser und mein Wien" – in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 21. Januar zeigt Hans Brunschön seine Diashow "Durch Andalusien auf den Spuren der Mauren". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 19. Januar präsentiert Kurt Zinke seine digitale Show "Durch Dresden und die sächsische Schweiz".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Ricklingen: Montagsklub

Am 19. Januar liest Babette Reineke eigene Geschichten und Gedichte. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Linden: RomméspielerInnen gesucht

Die Rommégruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) bietet neuen TeilnehmerInnen die Möglichkeit, in einer netten Runde Rommé zu spielen.

Die Gruppe für Menschen ab 60 Jahren trifft sich an jedem Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4 im Stadtteil Linden-Nord.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen und Anmeldung beim KSH unter der Telefon-Nummer 168-42670.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Planungen zur Wasserstadt: Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Mobilität wird aufgrund der Demonstrationen verschoben

Aufgrund der für Montag (12. Januar) angekündigten Demonstrationen wird die geplante Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Mobilität verschoben. Neuer Termin: Montag (9. Februar), 18 Uhr, Gemeindehaus St. Nikolai-Kirche, Sackmannstraße 27.

Das Büro plan zwei um Dr. Klaus Habermann-Nieße organisiert das Verfahren, mit dem die Leitlinien und Planungsgrundsätze für die Wasserstadt zwischen der Verwaltung und den BürgerInnen abgestimmt werden sollen. Dies betrifft beispielsweise die angestrebte Bebauungsdichte, den Verkehr aber auch qualitative Anforderungen an die Wohnangebote.

Weitere Informationen zu den laufenden Veranstaltungen stehen Interessierten im Internet unter www.wasserstadt-dialog.info und www.hannover.de/wasserstadt zur Verfügung.

Die nächste Veranstaltung zum Planungsprozess findet am Donnerstag (29. Januar), 18 Uhr, in der Grundschule Kastanienhof, Harenberger Straße 31, statt.

Ansprechpartner für die Medien:

- plan zwei: Klaus Habermann-Nieße, Tel. (05 11) 27 94 95 44, wasserstadt@plan-zwei.com
- LHH: Alexis Demos, Tel. (05 11) 1 68 - 4 60 40, alexis.demos@hannover-stadt.de

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.01.2015

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 22. Januar präsentiert Hajo Grunze seine Diashow "Bilderbogen Ostpreußen" - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.01.2015

Märchen- und Geschichtentage für Kinder im Kulturtreff Hainholz

Im Rahmen des Projektes "Singende Stadtteile" der Landeshauptstadt Hannover bietet die Musikschule Hannover vom 15. Januar bis 19. Februar immer donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Märchen- und Geschichtentage an. Die Mädchen und Jungen werden Geschichten hören, gemeinsam spielen, malen und singen. Beim letzten Termin wird es ein Abschlussfest mit Kostümen geben, zu dem auch eine professionelle Märchenerzählerin zu Gast sein wird. Martina Wagner leitet die Nachmittage und steht für weitere Fragen unter der Telefonnummer 01577/1944301 zur Verfügung.

Veranstaltungsort ist der Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36. Die Teilnahme ist kostenfrei und für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wünschenswert ist eine Teilnahme an allen Termine, da die Inhalte aufeinander aufbauen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.01.2015

Vortrag „Besser als ihr Ruf? – Die Stadt Hannover und das Problem mit dem Image“

Vanessa Erstmann vom Stadtarchiv Hannover hält am Montag (2. Februar), um 19.30 Uhr, einen Vortrag zur Reputation der Stadt Hannover. Unter dem Titel "Besser als ihr Ruf? – Die Stadt Hannover und das Problem mit dem Image" deckt sie Vorurteile auf und betrachtet die städtische Imagepolitik im 20. Jahrhundert.

Veranstaltungsort ist das Stadtarchiv Hannover, Am Bokemahle 14-16, der Eintritt ist frei. Veranstalter sind das Stadtarchiv Hannover und der Freundeskreis Stadtarchiv e.V.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.01.2015

Veranstaltungsreihe „Gespräche mit Zeitzeugen“ zum Thema Niedersächsische Staatsoper

Professor Carl-Hans Hauptmeyer, Vorsitzender des Freundeskreises Stadtarchiv Hannover interviewt Professor Hans-Peter Lehmann, Intendant der Niedersächsischen Staatsoper von 1980 bis 2001, zu dessen Arbeit an der Oper. Hans-Peter Lehmann, deutscher Regisseur und Intendant, prägte die Hannoversche Oper maßgeblich. Dabei stand Richard Wagner immer wieder im Mittelpunkt seiner Arbeit. Bis heute engagiert sich der 80-Jährige im Musik- und Kulturleben.

Das 90-minütige Interview findet am Montag (26. Januar) um 19.30 Uhr im Rahmen der Reihe "Gespräche mit Zeitzeugen" des Freundeskreises Stadtarchiv Hannover statt. Veranstaltungsort ist das Neue Rathaus Hannover, Hodlersaal, Trammplatz 2. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

14.01.2015

Oberbürgermeister Schostok lädt zur Bürgersprechstunde ein

Termin: Montag, 26. Januar, 16 bis 18 Uhr

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt am Montag, 26. Januar, von 16 bis 18 Uhr zur ersten Bürgersprechstunde im ersten Halbjahr 2015 in sein Dienstzimmer im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, ein.

Die BesucherInnen werden gebeten, sich ab 15 Uhr nummerierte Karten im Bürgerbüro, Zimmer 76a im Erdgeschoss, abzuholen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Gabriele Mathhes, Tel: (0511) 168-46289, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.01.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Veröffentlichungswunsch: 16. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch kommender Woche (21. Januar) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

15.01.2015

Gemeinsame Absichtserklärung: Neue Struktur zum Kostenausgleich wird vereinbart

Region Hannover und Landeshauptstadt Hannover wollen Rechtsstreit über den Ausgleich der Jugendhilfekosten beilegen

Hannover – Die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover beabsichtigen, einen langjährigen Rechtsstreit über unterschiedliche Auffassungen über Berechnung und Höhe des Ausgleichs der Jugendhilfekosten beizulegen. Zusammen mit den vier weiteren Jugendämtern im Regionsgebiet soll für die Zukunft ein neues Verfahren vereinbart werden, um die Ausgleichszahlungen der Jugendhilfekosten zu ermitteln. Der Vorschlag wird im ersten Quartal 2015 der Regionsversammlung und dem Rat der Landeshauptstadt Hannover zur Entscheidung vorgelegt.

"Beide Seiten sind, was die Vergangenheit angeht, jeweils weit auf den anderen zugegangen. Ein echter Kompromiss also", so Erwin Jordan, Dezernent für Soziale Infrastruktur der Region Hannover. "Mit den Regelungen für die Zukunft, Standards für die Jugendhilfeleistungen zur Abwicklungsgrundlage zu machen, setzen wir auch fachlich positive Zeichen."

"Wir begrüßen sehr, dass es mit der Region Hannover gelungen ist, einen neuen Weg für den Jugendhilfelastenausgleich zu vereinbaren und hoffen, damit auch einen Beitrag für ein konstruktives Miteinander geleistet zu haben", ergänzte Sozialdezernent Thomas Walter für die Landeshauptstadt Hannover.

Laut Regionsgesetz erstattet die Region Hannover regionsangehörigen Kommunen, die selbst die Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe wahrnehmen, bis zu 80 Prozent der pauschalierten Kosten für Personal- und Sachausgaben. Dazu bildet die Region bisher einen Durchschnittswert der Fallkosten zuzüglich einer Pauschale für Verwaltung und Arbeitsplatzkosten aller regionsangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt und berechnet auf dieser Basis den Anteil von vier Fünftel für den Kostenausgleich. Die Landeshauptstadt Hannover hat die Rechtmäßigkeit dieser Berechnung bestritten und erwartet einen Kostenausgleich, der 80 Prozent der Ist-Kosten für erstattungsfähige Leistungen, einschließlich pauschalierter Verwaltungskosten, entspricht.

In einer gemeinsamen Absichtserklärung, die die beiden Fachverwaltungen erarbeitet haben, wird nunmehr festgelegt, dass die Region Hannover die Hälfte der von der Landeshauptstadt Hannover für die Jahre 2009 bis 2013 geforderten Mehrzahlungen leistet – insgesamt rund 19,4 Millionen Euro. Gleichzeitig erklären Region und Landeshauptstadt, dass anhängige Rechtsverfahren in Bezug auf den Ausgleich der Jugendhilfekosten zurückliegender Jahre vor dem Oberverwaltungsgericht Niedersachsen und dem Verwaltungsgericht Hannover beigelegt werden.

Für die erstattungsfähigen Leistungen der Jugendhilfe will die Region nun zusammen mit allen Jugendhilfeträgern gemeinsame qualitative Standards entwickeln. Dieses einheitlichen Standards bilden künftig anstelle der durchschnittlichen Fallkosten die Grundlage für die Berechnung des Kostenausgleichs. Die Mittlung der Kosten hatte dazu geführt, dass in manchen Fällen mehr, in anderen weniger als 80 Prozent der tatsächlichen Aufwendungen erstattet wurden. Bis Ende 2017 sollen die Standards vorliegen.

Die Region Hannover ist als Jugendhilfeträgerin zuständig für 16 der 21 regionsangehörigen Städte und Gemeinden. Dazu gehören: Barsinghausen, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Isernhagen, Neustadt am Rübenberge, Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Uetze, Wedemark, Wennigsen und Wunstorf. Die Städte Hannover, Burgdorf, Laatzen, Langenhagen und Lehrte übernehmen dagegen selbst die Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe. In den einschlägigen Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes ist unter § 160 Absatz 4 festgelegt, dass die Region Hannover dafür vier Fünftel der Kosten der anrechenbaren Aufgaben erstattet.

Die Ausgleichszahlungen werden im Zuge des jährlichen Jugendhilfekostenausgleichs berechnet und von den politischen Gremien beschlossen. Zuletzt wurden im Sommer 2014 die Ausgleichszahlungen für das Jahr 2012 vorgelegt. Folgende Summen wurden erstattet: für die Stadt Burgdorf 2,4 Millionen Euro, für die Landeshauptstadt Hannover 60,1 Millionen Euro, für die Stadt Laatzen 2,8 Millionen Euro, für die Stadt Langenhagen 6,3 Millionen Euro, für die Stadt Lehrte 3,4 Millionen Euro und für die Stadt Springe (bis zum Jahr 2013 eigenständige Jugendhilfeträgerin) 2,4 Millionen Euro.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.01.2015

„Mein Hannover 2030“: OB Schostok im Gespräch mit AmtskollegInnen

Mit drei Auftaktveranstaltungen ist der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" gestartet: ExpertInnen haben mit interessierten BürgerInnen über die Herausforderungen und Trends diskutiert, denen sich Städte aktuell und in nächster Zukunft zu stellen haben. Beim "Abend on Tour" konnten HannoveranerInnen auf einer Rundreise erleben, wie sich die Stadt, Wirtschaft, Kulturschaffende, Jugendliche und Ältere schon heute darauf eingestellt haben.

Die Auftaktphase findet an diesem Montag ihren Abschluss mit einem Erfahrungsaustausch: Unter dem Motto "Unsere Stadt – unsere Themen" spricht Oberbürgermeister Stefan Schostok mit AmtskollegInnen über Erfahrungen, Ziele und Strategien, mit denen sich deren Städte auf die Zukunft einstellen, am

**Montag, 19. Januar 2015, 19 bis 22 Uhr,
"Panoramic" (VIP-Bereich) der HDI Arena,
Robert-Enke-Straße, 30169 Hannover.**

Gäste auf dem Podium sind:

- o Oberbürgermeisterin a.D. Bärbel Dieckmann, Bonn
- o Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Nürnberg
- o Oberbürgermeister Boris Palmer, Tübingen.

Moderation: Angela Elis (Podium) und Jan Sedelies (Publikum).

Das Publikum ist herzlich eingeladen, nachzufragen und mitzudiskutieren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Speisen und Getränke können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

An die Auftaktserie schließt sich dann ab Mitte Februar die eigentliche Dialogphase von "Mein Hannover 2030" an. Bis zum Sommer finden zu den einzelnen Themenbereichen und Handlungsfeldern der Stadtentwicklung zahlreiche Veranstaltungen statt. Infos zu den einzelnen Terminen sowie zum gesamten Stadtdialog stehen auf der Internetplattform www.hannover.de unter www.meinhannover2030.de bereit.

An die Redaktionen

Wir würden uns freuen, wenn Sie die 4. Auftaktveranstaltung am Wochenende im redaktionellen Teil ankündigen würden.

Veranstaltungskalender

Wir möchten Sie ebenfalls bitten, die Veranstaltung in Ihre Veranstaltungskalender für Montag, 19.1., aufzunehmen:

Stadtdialog "Mein Hannover 2030": "Unsere Stadt – unsere Themen" – Diskussion mit Oberbürgermeister Schostok und Amtskollegen. HDI-Arena (VIP-Bereich, Panoramic), Beginn 19 Uhr. Eintritt frei.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.01.2015

Vortrag: „Geteilt, aber nicht getrennt. Transnationale Erinnerungskulturen in Europa“

Am Mittwoch (21. Januar) um 19.30 Uhr findet im Leibnizhaus Hannover, Holzmarkt 4-6, die Vortragsveranstaltung "Geteilt, aber nicht getrennt. Transnationale Erinnerungskulturen in Europa" mit Prof. Dr. Claus Leggewie statt. Dazu laden die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, das Historische Seminar der Leibniz Universität und die Stadt Hannover ein. Anlass der Veranstaltung ist das zehnjährige Bestehen des internationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar. Er wurde 2009 vom Europäischen Parlament ausgerufen.

Gibt es eine europäische Erinnerungskultur und was macht sie aus? Was gilt es zu erinnern, wie kann eine gemeinsame Zukunft aussehen und wie entwickeln wir eine europäische Identität? Vor diesem Hintergrund wird Claus Leggewie die Rezeptions- und Entwicklungsgeschichte des Gedenktages beleuchten. Auch thematisiert er, wie es um eine gemeinsame europäische Erinnerungskultur bestellt ist. Zudem wird Leggewie auf die teilweise sehr kontroversen Diskussionen eingehen, die im Zusammenhang mit dem Europäischen Gedenktag an die Opfer von Stalinismus und Nazismus geführt wurden.

Claus Leggewie

Claus Leggewie ist Professor für Politikwissenschaft und Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen sowie des Centre for Global Cooperation Research in Duisburg. Leggewie forscht seit vielen Jahren zu europäischer Geschichtspolitik und Erinnerungskultur. 2011 hat er zusammen mit Anne-Katrin Lang das viel beachtete Buch "Der Kampf um die europäische Erinnerung" veröffentlicht.

Online-Information

www.stiftung-ng.de/fileadmin/dateien/Bergen-Belsen/Aktuell/Aktuell_temporaer/2015-01-21_Vortragsabend_Leggewie.pdf

Kontakt

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Stephanie Billib
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stephanie.billib@stiftung-ng.de
Telefon: 05141-93355-14

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.01.2015

Theaterpremiere in der VHS: „How I Met My Neighbour? – On Stage!“

Die Junge Volkshochschule Hannover startet am Donnerstag (29. Januar) um 18 Uhr mit einer Theaterpremiere ins neue Jahr. Das Stück "How I Met My Neighbour? – On Stage!" ist das Ergebnis eines gleichnamigen sechsmonatigen Projekts mit Jugendlichen. Diese haben sich mit Themen wie Einwanderung, Flucht, Integration und Zugang zur Aufnahmegesellschaft auseinandergesetzt. Ihre Erkenntnisse haben sie abschließend in einem Theaterstück umgesetzt.

Dabei werden neben den vielschichtigen Problemen der Einwanderer, auch deren Wünsche und Träume thematisiert. Hierzu zählt die Hoffnung auf ein besseres und vor allem sicheres Leben. Die Szenencollage wurde von den Jugendlichen selbst entworfen und von einem Team der Jungen VHS betreut. Die Aufführung ist der Appell der jungen Menschen an die Aufnahmegesellschaft. Flüchtlinge sollen als Menschen wahrgenommen werden, die eigene Ansichten vertreten.

Projektförderer

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Landeshauptstadt Hannover finanziell gefördert. Weitere Unterstützer sind Culture Codes, die Asta der Leibniz Universität Hannover und der Verein Business for Kids e.V.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Volkshochschule Hannover, Theodor Lessing-Saal, Theodor-Lessing-Platz 1. Dieser ist barrierefrei zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Download: [Flyer zur Veranstaltung](#)

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Baumfällungen im Maschpark

Am kommenden Dienstag (20. Januar) müssen im Maschpark drei Pappeln (*Populus nigra* "Italica") aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden.

Die auf einer kleinen Insel im südlichen Teil des Maschteichs stehenden Bäume sind mit Weißfäulepilz besetzt und deshalb nicht mehr standsicher. Sie sind etwa 50 bis 60 Jahre alt und circa 15 Meter hoch.

Die Nachpflanzung dreier Bäume ist für diesen Monat geplant. Weil historische Pläne eine Säulenform vorsehen und die Pappel eine gängige Baumart zu Zeiten von Gartenbaudirektor Julius Trip war, der den Maschpark angelegt hat, wird wieder dieselbe Art eingesetzt.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Erinnerung: Biodanza- Tanz der Lebensfreude und Begegnung

Für sein kostenloses Aktivangebot "Biodanza – Tanz der Lebensfreude und Begegnung" sucht der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) noch interessierte TeilnehmerInnen, die Freude an leichter und altersgerechter Bewegung mit Musik haben.

Unter der fachkundigen Anleitung der Biodanza-Leiterin Ulrike Thelen treffen sich Interessierte mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23 A.

Biodanza

- weckt spielerisch die Lebensgeister
- wirkt anregend und entspannend
- ermöglicht freundliche Begegnungen mit sich selbst und anderen
- stärkt eine positive Lebenseinstellung
- und schenkt Selbstvertrauen

Die harmonisierende Wirkung von Biodanza liegt unter anderem in der Aufbaustruktur der Tanzzeit. Im Wechselspiel zwischen aktiven Tänzen und ruhigeren Bewegungsformen werden Spannungen aufgelöst und innere Harmonie erlebt. Biodanza beginnt mit dem "Tanz der Worte", dem Anfangskreistanz folgt ein vitaler Teil mit spielerischen Einlagen, gefolgt von der ruhigeren, entspannenden Phase sowie dem Abschlusskreis. Die Musikstücke stammen aus unterschiedlichsten Richtungen wie Pop, südamerikanische Rhythmen oder Klassik, gern werden auch Musikwünsche der TeilnehmerInnen aufgenommen.

Vorkenntnisse und TanzpartnerInnen sind nicht erforderlich. Es werden keine Schrittfolgen vermittelt. An den Tänzen kann auch sitzend teilgenommen werden. Bitte bequeme Kleidung, Stoppersocken oder Gymnastikschuhe mitbringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie von Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 28. Januar hält Peter Kewitsch einen Vortrag zum Thema "Frühgeschichten der Heimat" - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr.

Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Informationen am Mittwoch: „Inklusion von schwerhörigen und ertaubten Menschen“

In der Reihe "Informationen am Mittwoch" des Kommunalen Seniorenservice Hannover, Veranstaltungszentrum, Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauer Straße), geht es am 28. Januar um 15 Uhr um das Thema "Inklusion von schwerhörigen und ertaubten Menschen".

Schwerhörige und ertaubte Menschen stehen häufig noch immer von Barrieren. Auf diese Weise wird ihnen die Teilhabe und Selbstbestimmung vorenthalten. Dies erfolgt meist nicht aufgrund von bösen Willens, sondern durch Unwissenheit und Gleichgültigkeit.

Referent ist Rolf Erdmann vom Deutschen Schwerhörigen Bund (DSB).

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist um etwa 17 Uhr beendet.

Informationen unter der Telefonnummer 168-45195.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Linden-Nord: Sonntagscafé für SeniorInnen öffnet wieder seine Türen

Auch im Jahr 2015 findet wieder der Sonntags-Treff des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Begegnungsstätte Pfarrlandstraße 3 statt.

Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis mit Menschen der eigenen Generation auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und einen unterhaltsamen und anregenden Nachmittag zu verbringen.

Die Teilnahme ist kostenlos, neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Begegnungsstätte ist barrierefrei,

Los geht es am 1. Februar; weitere Termine sind 1. März, 12. April, 3. Mai.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 28. Januar zeigt Hans-Dieter Mengebier seinen Lichtbildvortrag "Kappadokien – eine Landschaft in der Türkei". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 26. Januar präsentiert Herr Günter einen Jahresrückblick 2014, im Rahmen des Montagstreffs der Kirche.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Organisations- und Personalausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 19. Januar

Am kommenden Mittwoch (21. Januar) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal (Raum 130) des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Organisations- und Personalausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der In-formationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Ricklingen: Montagsklub

Am 26. Januar zeigt Hajo Grunze den Diavortrag "Mallorcas stille Seiten". Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

TeilnehmerInnen gesucht: Seidenmalgruppe

Die Seidenmalgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover sucht neue TeilnehmerInnen.

Die Gruppe trifft sich mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Freizeitheim Lister Turm. SeniorInnen, die Lust am kreativen Gestalten haben, sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen gibt Dorothea Ulrichs vom KSH unter der Telefonnummer 168-42652.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Stadtteilangebote Ost, Angebote für SeniorInnen in Bothfeld

Luise-Blume-Stiftung: Montag- und Mittwoch-Klub | Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche: Mittwoch-Klub

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (26. Januar): "Gesprächsnachmittag" Mit Edelgard Sanetra über Themen des alltäglichen Lebens und einem Ratespiel.

Mittwoch (28. Januar): "Teneriffa"

Ein Diavortrag von Gerhard Pieper.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (28. Januar): Gesprächsnachmittag mit Edelgard Sanetra über Themen des alltäglichen Lebens und einem Ratespiel.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Stadtteilangebote Ost, Angebote für SeniorInnen

Kleefeld: Dienstag-Klub | Heideviertel: Mittwoch-Klub | Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 27. Januar zeigt Margrit Rümenap einen Diavortrag über die Schweiz – in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 28. Januar liest Petra Mossadegh-Pour aus dem Buch "Märchen mal anders!". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 29. Januar wird Bingo gespielt. Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderbruch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Szenische Lesung: Warum Krieg? Ein Gespräch zwischen Albert Einstein und Sigmund Freud

Isabelle Hannemann und Jens Ihnen präsentieren am Mittwoch (21. Januar) um 18.30 Uhr eine szenische Lesung in der Volkshochschule Hannover. Unter dem Titel "Warum Krieg? Ein Gespräch zwischen Albert Einstein und Sigmund Freud" geben sie einen Briefwechsel zwischen Freud und Einstein im Gespräch wieder. Moderiert wird die Lesung von Professor Rolf Pohl von der Leibniz Universität Hannover. Hannemann ist Mitarbeiterin an der Hochschule Hannover, Jens Ihnen ist an der Leibniz Universität Hannover tätig.

Im Auftrag des Völkerbunds schrieb Albert Einstein 1932 einen Brief an Sigmund Freud, in dem er sich Gedanken über die Ursachen und die Verhinderungsmöglichkeiten von Kriegen machte. Freud schrieb ihm sogleich zurück. Dieser Briefwechsel besticht sowohl durch seine Brisanz in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen als auch durch seine erstaunliche Aktualität.

Mit dieser Veranstaltung schließt die Reihe "100 Jahre Erster Weltkrieg" der Volkshochschule ab.

Veranstaltungsort ist die VHS Hannover, Raum 214, Theodor-Lessing-Platz 1. Der Eintritt ist kostenlos und barrierefrei zu erreichen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.01.2015

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 29. Januar liest Babette Reineke eigene Gedichte und Geschichten zum Thema "Schneegestöber" - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

19.01.2015

Stadtverwaltung weitet Facebook-Aktivitäten aus

Die Stadtverwaltung weitet ihre Aktivitäten in den Sozialen Medien mit einer neuen zentralen Fanpage "Landeshauptstadt Hannover" auf der Plattform Facebook aus.

Unter www.facebook.com/lhhannover verbreitet die neue Fanpage seit heute (Montag, 19. Januar) aktuelle Meldungen und Veranstaltungshinweise mit Schwerpunkt Bürgerservice. Außerdem: Informationen zu aktuellen Ereignissen (Bombenräumungen) oder Projekten (Stadtdialog "Mein Hannover 2030"), jeweils analog zu Veröffentlichungen in anderen Medien der Stadtverwaltung (Hannover.de, Twitter, Pressemeldungen).

Damit ergänzt die neue Seite die dezentralen Facebook-Angebote, die weiterhin aktiv bleiben. Gleichzeitig bietet die Stadtverwaltung damit verstärkt übergreifende Informationen an, die bislang und auch weiterhin auf der Facebook-Fanpage von www.hannover.de präsentiert werden. Offiziell aktiv ist die Landeshauptstadt in den Sozialen Medien seit Frühjahr 2013. Aktuell betreiben Einrichtungen und Bereiche rund 20 Facebook-Fanpages (Herrenhäuser Gärten, Museen, Hannover Congress Centrum, KunstFestSpiele bis hin zu Jugendzentren). Auch Oberbürgermeister Stefan Schostok ist dort seit gut drei Monaten mit einer eigenen Fanpage vertreten.

Seit zwei Monaten nutzt die Stadtverwaltung auch den Kurznachrichtendienst Twitter zur Verbreitung aktueller Informationen und Veranstaltungshinweise: Kurz und bündig in 140 Zeichen unter www.twitter.com/hannover (@hannover).

Auch die neue zentrale Facebook-Fanpage der Landeshauptstadt wird wie alle Informationsangebote der Stadt in den Sozialen Medien eng mit der gemeinsamen Internetplattform von Stadt und Region www.hannover.de verknüpft.

Regeln für Soziale Medien

Seit 2013 besteht ein Regelwerk, das den Umgang mit Sozialen Medien seitens städtischer Einrichtungen auf eine einheitliche Grundlage stellt. Festgelegt sind unter anderem eine tagesaktuelle Pflege der Facebook-Seiten und eine Verlinkung zu weitergehenden Informationen auf www.hannover.de. Für die Beschäftigten der Stadtverwaltung gibt es zudem Hinweise für den dienstlichen Umgang mit den Sozialen Medien. Alle bestehenden beamten- und tarifrechtlichen Regeln, wie etwa Verschwiegenheitspflichten, gelten auch in den Sozialen Medien.

Bedenken zum Datenschutz berücksichtigt

Auch der Datenschutz-Problematik wird mit dem neuen Regelwerk Rechnung getragen. So wird es weiterhin keine "Gefällt mir"-Buttons auf www.hannover.de für städtische Facebook-Seiten geben, um zu verhindern, dass ohne Zustimmung der Nutzerinnen und Nutzer bereits unbemerkt Daten an Facebook übertragen werden.

Auch die Facebook-Fanseite von www.hannover.de (www.facebook.com/hannover.de) transportiert künftig weiterhin Hannover-Infos für Stadt und Umland. Vielfältige Aktivitäten in den Sozialen Medien bietet auch die Hannover Marketing und Tourismus GmbH.

Eine Übersicht aller Social-Media-Aktivitäten der Landeshauptstadt gibt es unter:

<http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Die-Landeshauptstadt-in-den-Sozialen-Netzwerken>

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

19.01.2015

Rollstuhlgerechte Frauenhausplätze

Nach einjähriger Planungs- und Bauphase können ab heute im Frauenhaus Hannover drei neue Zimmer für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder bezogen werden. Die Räume bieten Platz für bis zu 6 Personen und sind rollstuhlgerecht gebaut und eingerichtet worden. Bad, Küche und Aufenthaltsraum ergänzen den neuen Bereich.

Dem Mitarbeiterinnenteam und dem Trägerverein ist es gelungen gemeinsam mit dem "Förderverein des Frauenhauses" und starker Unterstützung von außen Zugangsbarrieren im Frauenhaus abzubauen. So gab es für das Projekt "Barrierefreie Frauenhausplätze" auch finanzielle Unterstützung sowohl von der Stadt Hannover als auch von der Region. Die neuen Rollstuhl gerechten Frauenhausplätze sind ein wichtiger Beitrag zur weiteren Umsetzung der Inklusions- und Integrationsbestrebungen in Stadt und Region. Umgesetzt wurde der Neubau durch das hannoversche Bauunternehmen "Gundlach", das seit vielen Jahren das Frauenhaus Hannover fördert.

Für die Innenausstattung der drei Zimmer, der Küche und des Aufenthaltsraumes hat der Förderverein des Frauenhauses Hannover sich besonders engagiert. So konnten Zuwendungen der Klosterkammer Hannover, der Hannoverschen Volksbank, der Soroptimist International / Deutschland / Hannover, von Catherine Nail Collection und der Freimaurer Hannover eingeworben werden. Darüber hinaus haben engagierte Einzelpersonen mit ihrer finanziellen Unterstützung einen wichtigen Beitrag geleistet.

Warum Frauenhäuser weiterhin notwendig sind.

Frauenhäuser eröffnen Frauen Wege aus gewaltgeprägten Lebensverhältnissen, denn Gewalt an Frauen ist leider keine seltene Randerscheinung in unserer Gesellschaft sondern prägt den Alltag vieler Frauen auch in Deutschland. Frauen werden überwiegend von Männern geschlagen, gedemütigt und sexuell misshandelt. In Deutschland erfahren Frauen die überwältigende Last der Misshandlungen durch ihre Intimpartner. Nach einer Studie ist in Deutschland jede 4. Frau in ihrem Leben von Misshandlungen ihres Partners betroffen. Gewalt an Frauen erfahren junge und ältere Frauen, Frauen aus allen Sozial- und Bildungsschichten, Migrantinnen und Frauen ohne Migrationserfahrungen. Gewalt an Frauen ist eine Verletzung der Menschenrechte und stellt kriminelles Unrecht dar. Im Frauenhaus finden Frauen mit ihren Kindern Schutz vor häuslicher Gewalt. Der geschützte Raum bietet jeder Frau die Möglichkeit, über ihre weitere Lebensplanung nachzudenken und die nötigen Schritte dafür einzuleiten. Alle Bewohnerinnen werden in persönlichen, sozialen, finanziellen und medizinischen Fragen umfassend beraten und unterstützt.

In Frauenhäusern erhalten Frauen mehr als eine Zuflucht - sie erhalten eine grundsätzliche Option, eine Möglichkeit sich dem Zugriff des Mißhandlers zu entziehen und sich selbst zu helfen.

Sie suchen Hilfe? Sie wollen helfen und unterstützen?

Die Mitarbeiterinnen und die Vereinsfrauen des Frauenhauses Hannover – Frauen helfen Frauen e.V. benötigen auch weiterhin Hilfe und Unterstützung für das Projekt.

Auch Sachspenden für das Frauenhaus sind gefragt. Insbesondere werden guterhaltene Bettwäsche, Handtücher, Reisetaschen ge-sucht. Dringend benötigt werden gut erhaltene Kinderwagen und -karren, sehr gut erhaltenes Kinderspielzeug, sowie Baby- und Kleinkindkleidung.

Spendenkonto
Förderverein des Frauenhauses Hannover e.V.
Sparkasse Hannover
BIC SPKHDE2HXXX
IBAN DE97 2505 0180 0000 7322 57 oder per online-Spende über unsere Webseite

Für Rückfragen und Anfragen wenden Sie sich bitte an Silke Dietrich, Afsaneh Zandi, Ute Schimpf vom Frauenhaus Hannover - Frauen helfen Frauen e.V., Postfach 2005, 30020 Hannover, Telefon 0511 664477, Fax: 0511 692538, info@frauenhaus-hannover.org, weitere Infos im Internet unter: www.frauenhaus-hannover.org

Bei Beratungs- oder Informationswunsch oder wenn ein Platz im Frauenhaus benötigt wird, erreichen Sie das Frauenhaus wochentags von 9 bis 16 Uhr telefonisch unter 0511 664477.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.01.2015

Wohnen 2.0 – Neue Wege der Teilhabe? – Infoveranstaltung im Pavillon

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) führt im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts "Besser leben im Alter durch Technik" am Mittwoch (28. Januar) von 9 bis 17.30 Uhr im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover eine Auftaktveranstaltung durch.

Möglichst lange selbstständig im gewohnten Umfeld leben zu können – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Wenig bekannt ist, dass es bereits heute zahlreiche technische Möglichkeiten gibt, die bei diesem Anliegen helfen können. Dazu kann zum Beispiel die automatische Herdabschaltung, die sich bei Überhitzung abschaltet, oder eine elektrische Aufstehhilfe gehören.

Solche technischen Unterstützungssysteme können den Alltag von älteren Menschen und ihren Angehörigen erleichtern und für mehr Sicherheit sorgen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung diskutieren BürgerInnen mit VertreterInnen aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Krankenkassen über den Einsatz und die Notwendigkeit technischer Unterstützungssysteme.

Weiterhin zeigen regionale Anbieter auf einem begleitenden Markt der Möglichkeiten bereits einsetzbare technische Unterstützungssysteme.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar beim Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Ihmepassage 5, 30449 Hannover,
Telefon 0511/ 168-4 2345,
Fax: 0511/168-4 0882,
E-Mail: 57-infothek@Hannover-Stadt.de

An die Redaktionen:

Wir bitten Sie, auf die Veranstaltung zeitnah hinzuweisen, und würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren FotografInnen darüber berichten würden.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.01.2015

Ehemalige des Jugendaustauschs Hannover–Bristol der Jahre 1965 und 1966 gesucht

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Jugendaustauschs Hannover-Bristol in den Jahren 1965/66 plant die Landeshauptstadt Hannover ein Ehemaligentreffen. Da der Stadt nicht alle Namen vorliegen, ruft sie die TeilnehmerInnen aus diesen beiden Jahren dazu auf, sich zu melden.

Ansprechpartnerin ist Janika Millan vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, sie ist per E-Mail erreichbar unter janika.millan@hannover-stadt.de oder per Telefon unter 0511/168-41167. Parallel dazu wurde bereits ein Aufruf in der Bristol Times veröffentlicht.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.01.2015

Jugendhilfeausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 21. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (26. Januar) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.01.2015

Schulklassen wieder zurück am Kaiser-Wilhelm-und-Ratsgymnasium

Planmäßig sind am Montag (19. Januar) die acht ausgelagerten Schulklassen des Kaiser-Wilhelm-und-Ratsgymnasiums (KWRG) an ihren ursprünglichen Standort in der Seelhorststraße zurückgekehrt. Durch das Aufstellen von acht mobilen Raumeinheiten auf dem Schulgelände des KWRG, konnte nun der Rückumzug ermöglicht werden.

Wegen der Sperrung eines Gebäudetrakts mussten die SchülerInnen nach den Sommerferien in ein Schulgebäude in der Birkenstraße ausweichen. Um den SchülerInnen einen Pendelverkehr zu ermöglichen, wurden seitens der Stadtverwaltung dem Förderverein 12.000 Euro zum Erwerb von 40 Fahrrädern zur Verfügung gestellt. Die Räder bleiben auch weiterhin im Eigentum des Fördervereins, sodass sie von der Schule genutzt werden können.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.01.2015

Straßenbauarbeiten: Kopernikusstraße

Aufgrund umfangreicher Bauarbeiten am Fernwärmenetz im Kreuzungsbereich Kopernikusstraße Ecke Weidendamm muss die Fahrbahn ab Mittwoch (21. Januar) bis voraussichtlich Anfang April dieses Jahres verengt werden.

In dieser Zeit wird der Straßenverkehr mithilfe einer Baustellenampel geregelt und an der Baustelle vorbeigeführt. Da in diesem Bereich mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein wird, bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.01.2015

Zeitung zum Stadtdialog „Mein Hannover 2030“

Mit dem Erfahrungsaustausch über Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung in anderen deutschen Großstädten geht heute (19. Januar) die Serie von vier Auftaktveranstaltungen zum Stadtdialog "Mein Hannover 2030" zu Ende. Ab Februar folgt dann die eigentliche Dialogphase. Bis zum Sommer finden zu den einzelnen Themenbereichen und Handlungsfeldern der Stadtentwicklung zahlreiche Veranstaltungen in ganz unterschiedlichen Formaten statt.

Während der wichtigen Dialogphase erscheint zur Orientierung und Information - und als Ergänzung zum breiten Internetangebot - alle zwei Monate eine Zeitung zum Stadtdialog. Ihr Titel lautet passend zum Motto: "Mein Hannover 2030".

Die erste Ausgabe ist pünktlich zur vierten Abschlussveranstaltung fertig gestellt worden und hat eine Auflage von 15.000. Die Zeitung wird verteilt auf Veranstaltungen zum Stadtdialog, in den Bürgerämtern, in den Stadtbibliotheken, Freizeitheimen und anderen öffentlichen Einrichtungen mit Publikumsverkehr.

Die Erstausgabe von "Mein Hannover 2030" gibt einen Überblick über die Grundideen des Stadtdialogs, fasst die bisherigen drei Auftaktveranstaltungen anschaulich zusammen, wagt einen Blick zu Stadtkonzepten in anderen Ländern und gibt einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen.

Oberbürgermeister Stefan Schostok: "Der Stadtdialog kommt jetzt in seine entscheidende Phase. Die gute alte Zeitung erfüllt auch in Zeiten des Internets und der Online-Medien noch immer eine wichtige Funktion. Wir wollen mit unserer Zeitung informieren und zum Mitdiskutieren animieren."

Die Zeitung "Mein Hannover 2030" ist ab sofort auch online verfügbar auf der Internetplattform zum Stadtdialog www.meinhannover2030.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Betriebsausschuss Städtische Häfen tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 21. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (26. Januar) findet um 11 Uhr im Neuen Saal des Hannover Congress Centrums (HCC), Theodor-Heuss-Platz 1-3, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Städtische Häfen statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Betriebsausschuss Hannover Congress Centrum tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 21. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (26. Januar) findet um 11.30 Uhr im Neuen Saal des HCC, Theodor-Heuss-Platz 1-3, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Hannover Congress Centrum (HCC) statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Familien für Bereitschaftspflege dringend gesucht

Für die "Bereitschaftspflege" sucht der Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover Familien aus dem Stadtgebiet und der Region, die bereit sind, Kinder im Alter von null bis zehn Jahren aus Notsituationen für einen befristeten Zeitraum aufzunehmen.

Die Stadt bietet Schulung, Beratung, Supervision und finanzielle Aufwandsentschädigung.

Ein Informationsabend für interessierte Personen findet Mittwoch, 04.März, um 18.00 Uhr in der Bereitschaftspflege, Karolinenstr. 2 in 30159 Hannover, statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Informationen bekommen Interessierte bei Ute Schmidt-Ahrens (Tel.: 0511/168-46645) und Liane Krätzig (Tel.: 0511/168-40272).

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.01.2015

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg lädt zur Sprechstunde ein

Am Dienstag, 27. Januar, von 16.30 bis 18 Uhr führt Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide eine Bürgersprechstunde durch.

Treffpunkt ist im Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstraße 15, 30657 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Öffentliche Toilette am Stöckener Friedhof vorübergehend geschlossen

Die öffentliche Toilettenanlage vor dem Haupteingang des Stadtfriedhofs Stöcken ist derzeit wegen Sanierungsarbeiten am Toilettendach geschlossen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Februar andauern.

Die nächstgelegene, öffentliche Toilette befindet sich am Herrenhäuser Markt. Sie ist ebenfalls behindertengerecht und täglich von 6 bis 22 Uhr in Betrieb.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Städtische Galerie KUBUS: PENvolution – interaktive Kunstschau zum Schwärmen

Ein Leben in digitaler Abstinenz ist so gut wie unmöglich geworden. Viele Menschen, die noch mit dem Stift in der Hand großgeworden sind, können sich den Alltag ohne Smartphone nicht mehr vorstellen.

Wie hat sich dieser Wandel vom Analogen zum Digitalen auf uns und unsere Kommunikation ausgewirkt? Welche unterschiedlichen Erfahrungen gibt es dabei in Europa und der Welt? Zur künstlerischen Auseinandersetzung mit diesen Fragen haben sich das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und das atelier-dreieck für diese Ausstellung zusammengeschlossen. Hinzu kamen ganz unterschiedlichen Kooperationspartnern aus der Region und den Partnerstädten Hannover.

Herausgekommen ist die PENvolution, sie umfasst eine Kunstausstellung im KUBUS und im öffentlichen Raum, Führungen, eine Lesung im Literarischen Salon, ein KUBUS-Lunch-Konzert, vier Workshops und ein Kunstgottesdienst. (Die genauen Termine, Veranstaltungsorte und Akteure sind im beigefügten Flyer aufgeführt.)

Die PENvolution ist auch eine sogenannte Schwarmkunst, das bedeutet in erster Linie, dass verschiedene KünstlerInnen miteinander kommunizieren und daraus neue künstlerische Ideen entwickeln. Aus den Gesprächen zur Vorbereitung der PENvolution sind spannende Kunstwerke entstanden.

Programmauswahl

In der städtischen Galerie KUBUS sind digitale und analoge Kunstobjekte zu sehen. Der ChaosComputerClub Hannover bietet einen Workshop zum Thema Elektronik und Licht an. Tomasz Wendland aus Posen/Polen präsentiert seine Pencil-Percussion, Tatsuo Ebisawa und Atsushi Fukunagan aus Hiroshima/Japan zeigen eine Performance zum Thema Nähe und Emile Moise von der Tanzschule Salsa del Alma aus Hannover beteiligt sich mit einer interaktiven Überraschung. Der Literarische Salon Hannover veranstaltet eine digitale Lesung und die Marktkirchengemeinde beschäftigt sich mit ethischen Regeln bei der Nutzung des Internets. Luck Mkwandire, Harro Schmidt und Jean-Robert Valentin zeigen einen selbstproduzierten Videoclip, der das kulturelle Erbe Blantyre/Malawi dem Hannover gegenüberstellt.

Der sogenannte PencilMobileRoom stammt von der Künstlerin Kerstin Schulz - ein aus knapp einer Millionen Bleistiften bestehendes traditionelles Studierzimmer. Er ist im KUBUS zu sehen. Dort aufgenommene Selfies von BesucherInnen können in einer Cloud hochgeladen werden, womit die BesucherInnen selbst zum Teil der Installation werden. Somit wird sich dieses Kunstwerk im Laufe der Wanderausstellung mittels der „Schwarm-kunst“ interaktiv verändern.

KünstlerInnen

Shige Fujishiro, Niels Hartge, Susanne Hoffmann, Rolf Kolbien, Ilse Paul, Harro Schmidt, Kerstin Schulz und Jean-Robert Valentin aus Hannover, Debby Locke aus Bristol/Großbritannien, Luck Mkwandire aus Blantyre/Malawi, Tomasz Wendland und Andrzej Wasilewski aus Posen/Polen, Tatsuo Ebisawa und Ai Kobayashi aus Hiroshima/Japan und Vincent Zucca aus Rouen/Frankreich.

Entstehung der Ausstellung

Seit Oktober 2014 haben sich Kunstbegeisterte wöchentlich in Hannover versammelt. Dabei haben sie gemeinsam ihre Vorstellungen und Interpretationen der digitalen Evolution in einer Installation verwirklicht. Diese ist auf dem Platz vor der Städtischen Galerie KUBUS zu sehen.

Eröffnung

Die Kunstschau zum Schwärmen wird am 22. Januar um 18.00 Uhr durch Bürgermeisterin Regine Kramarek eröffnet, zur Einführung spricht Margot Michaelis von der Universität Hildesheim.

Dauer, Öffnungszeiten und Ort

Ausstellungsdauer: 22. Januar bis 22. Februar 2015, jeweils dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr, sonabends und sonntags von 11 Uhr bis 16 Uhr.

Im Anschluss wird die Ausstellung in Rouen/Frankreich gezeigt.

Städtische Galerie KUBUS, Theodor-Lessing-Platz 2, 30159 Hannover

<http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Museen-Ausstellungen/Galerien/Städtische-Galerie-KUBUS>

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Ausblick auf die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit Hannovers in 2015

Im Erinnerungsjahr 2014 an den Ersten Weltkrieg standen die Städtepartnerschaften verstärkt im Blickfeld. 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten und 75 Jahre nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs bilden sie nach wie vor die Grundlage für den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Hannovers sieben Partnerstädte aus sechs Ländern und drei Kontinenten bieten aufgrund ihrer Vielältigkeit zahlreiche Möglichkeiten für eine kulturelle Zusammenarbeit. Diese ist auch primär für die gesellschaftspolitische Zusammenarbeit und Entwicklung von Relevanz.

Projekte

In der städtischen Galerie KUBUS wird vom 22. Januar bis 22. Februar die Ausstellung PENvolution zu sehen sein. Sie widmet sich der fortschreitenden Digitalisierung unseres Alltags. Die Künstler kommen aus Hiroshima, Poznań, Rouen, Blantyre und Hannover und bieten innerhalb der Ausstellung interaktive Elemente an. Weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter <http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Museen-Ausstellungen/Galerien/Städtische-Galerie-KUBUS>

Im Frühjahr und Sommer können junge Menschen, die sich für Landespflege, Landschaftsarchitektur und Gartenbau interessieren, ein kombiniertes Praktikum in Hannover und im malawischen Blantyre ausüben. Informationen zur Bewerbung und zum Ablauf des Praktikums sind im Internet unter www.asa-programm.de zu finden.

Zudem wird es auf der Fête de la Musique am 21. Juni eine Bühne der Städtepartnerschaften geben. Junge Bands können sich für einen Auftritt noch bis 15. Februar über das MusikZentrum Hannover bewerben.

Nicht zuletzt ist ein Wiedersehen des Hannover-Bristol-Jugendaustausches von 1965/66 geplant. Hierzu ruft das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover alle Ehemaligen auf, sich dort zu melden.

Partnerstädte

Derzeit hat Hannover städtepartnerschaftliche Beziehungen zu Blantyre/Malawi, Bristol/Großbritannien, Hiroshima/Japan, Leipzig, Perpignan/Frankreich, Posen/Polen und Rouen/Frankreich.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.01.2015

Übungsleiterinnen-Ausbildung für Frauen mit Migrationshintergrund

Nach der erfolgreichen Lizenzausbildung 2014, bei der 20 Frauen die Übungsleiterlizenz erhalten haben, wird es dank der Kooperation zwischen Stadtsportbund, Regionssportbund und der Landeshauptstadt Hannover ab Februar 2015 erneut einen kostenlosen Lehrgang zur Übungsleiterin (C-Lizenz) speziell für Frauen mit Migrationshintergrund geben.

Migrantinnen sind in Sportvereinen immer noch unterrepräsentiert. Mit der Ausbildung zu Übungsleiterinnen können die Frauen einen wichtigen Integrationsbeitrag im Sport leisten. Als Übungsleiterinnen mit der C-Lizenz dürfen sie unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen planen, realisieren und insbesondere in Sportvereinen als Multiplikatoren tätig sein.

Diese Maßnahme wird mit der finanziellen Hilfe des Landessportbundes Niedersachsen im Rahmen des Sportentwicklungsplanes und des lokalen Integrationsplans umgesetzt.

Die Übungsleiterinnen-C-Ausbildung ist der Einstieg in den lizenzierten Übungsleiterbereich. Die Teilnehmerinnen absolvieren 120 Lerneinheiten von jeweils 45 Minuten in Theorie und Praxis. Diese gliedern sich in Grundlehrgang und Aufbaulehrgang mit je 80 Stunden. Am Ende steht die Abnahme der Lehrprobe. Die Teilnehmerinnen müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Sollten nicht alle Lehrgangsplätze von Migrantinnen in Anspruch genommen werden, wird der Lehrgang für alle Frauen geöffnet.

Interessierte sind zur Informationsveranstaltung am 22. Januar um 17 Uhr im Mosaiksaal des Neuen Rathauses eingeladen.

Voranmeldungen sind ab sofort bei Frau Faber unter Telefon (0511)16844345 oder per E-Mail möglich:
Sportentwicklung@Hannover-Stadt.de

21.01.2015

Flutkatastrophe in Malawi

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir wurden gebeten, auf nachfolgende Pressemitteilung des Freundeskreises Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Serbent

100.000 Menschen obdachlos – Projekte des Freundeskreises Malawi und der Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre betroffen

Schwere Überschwemmungen haben Tod und Zerstörung über das südostafrikanische Malawi gebracht. Mindestens 170 Menschen starben nach Angaben der Behörden in den Fluten. 100.000 wurden obdachlos und sind auf der Flucht vor den Wassermassen. Ganze Dörfer wurden überschwemmt und zerstört. Ernten und Viehbestände sind vernichtet. Menschen suchen eine Bleibe bei Freunden, Verwandten in höher gelegten Ortschaften. Schulen und Kirchen sind dort bereits überfüllt. Die meisten Menschen stehen vor dem Nichts.

In den überschwemmten Gebieten droht zudem ein Cholera-Ausbruch. Malawis Präsident Peter Mutharika rief für 15 der 28 Distrikte des Landes den Notstand aus und richtete einen Hilfsappell an die internationale Gemeinschaft, nachdem mehr als die Hälfte des Landes zum Katastrophengebiet erklärt werden musste. Derzeit ist es aufgrund des Unwetters und der Fluten unmöglich manche Gebiete zu inspizieren. Viele von den Fluten weggerissene Menschen werden noch vermisst. Die Armee setzte Hubschrauber und Boote zur Rettung der Überschwemmungsopfer ein.

Der Staatschef Malawis hat inzwischen von einer "nationaler Tragödie" gesprochen. Der südostafrikanische Staat gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Auch Projekte des Freundeskreises Malawi und der Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre sind schwer von der Unwetterkatastrophe betroffen. So auch ein Schulprojekt, die Jacaranda-School in Limbe/Blantyre. Sie ist Teil des Weltwärts-Programmes, das auch durch den Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. unterstützt wird.

Die SchülerInnen, darunter viele verwaiste Kinder und Jugendliche verloren damit ihr zuhause und die Grundlage für ihr Lernen. Sie besitzen nur noch die Kleidung, die sie tragen, verloren ihre Schulmaterialien, die ein Vermögen für sie kosten, trinken unsauberes Wasser und essen Abfälle, die sonst an die Tiere verfüttert werden. Bereits für das Wochenende wird das nächste, noch schlimmere Unwetter erwartet.

Informationen zur Situation in Malawi erhalten der Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. gegenwärtig von der Hannoveranerin Sofia Schlender, die in der Jacaranda School ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.

Der Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. bitten um Unterstützung für die Unwetterkatastrophenopfer in Malawi!

Jede Spende, jeder Euro kommt direkt den bedürftigen Kindern im Schulprojekt zu gute.

Ansprechpartnerin für weitere Informatio-nen und Spenden ist Silvia Hesse

Email: silvia.hesse@gmx.de

Spendenkonto: Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V.

Sparkasse Hannover, Konto 233 455 - BLZ 250

501 80, IBAN: DE77250501800000233455

bIC-/SWIFT-Code: SPKHDE2HXXX

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.01.2015

Stadtbibliothek übergibt über 5000 Bücher an alle Erstklässler in Hannover

MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek Hannover überreichen alljährlich jedem hannoverschen Kind in der ersten Klasse ein Erstlesebuch. Das Buch ist in Zusammenarbeit mit dem Kinderbuchautor Ingo Siegner, der Stadtbibliothek Hannover und dem Verlag Leuenhagen & Paris entstanden. Insgesamt werden über 5000 Exemplare kostenfrei an die Kinder übergeben.

Das Erstlesebuch erzählt von drei Erdmännchen, die Abenteuer an bekannten Schauplätzen in Hannover erleben. So gehen sie beispielsweise auf Entdeckungsreise vom Rathaus zum Bahnhof und vom Zoo zum Fußballstadion von Hannover 96. Ingo Siegner hat bereits mehrere Bücher in der Reihe "Die drei Erdmännchen" veröffentlicht.

Das Erstlesebuch soll durch den lokalen Bezug zu Hannover den Kindern Spaß und Leselust vermitteln. Außerdem enthält es Informationen zu den umfangreichen Angeboten der Stadtbibliotheken. Dadurch sollen Eltern und Kinder angeregt werden, die Stadtbibliothek gemeinsam zu besuchen. Auch beinhaltet das Buch Tipps für Eltern, wie sie ihr Kind beim Lesen unterstützen und fördern können.

Hintergrund

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 startete die Stadtbibliothek Hannover das flächendeckende Projekt zur Leseförderung für Erstklässler. Ziel ist es, die Wichtigkeit des Lesenlernens herauszustellen und auf die Stadtbibliothek als Bildungspartner für Kinder, Eltern und Lehrkräfte aufmerksam zu machen.

Mit diesen Aktionen möchte die Bibliothek langfristig alle Kinder und Eltern in Hannover erreichen. Somit soll unabhängig von der Herkunft das Lesenlernen unterstützt werden und auch darüber hinaus das Lesen gefördert werden.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.01.2015

Bürgerämter am Mittwoch (28.1.) geschlossen

Wegen Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben am Mittwoch, 28.1.2015 alle städtischen Bürgerämter geschlossen.

Am Donnerstag, 29.1. sind alle Bürgerämter wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

PresseInformation

21.01.2015

Dach- und Fassadenbegrünung: Stadt verlängert Förderprogramm – Vier neue Termine in der Vortragsreihe

HauseigentümerInnen können auch 2015 wieder einen finanziellen Zuschuss beantragen, wenn sie ihr Dach oder ihre Hausfassade bepflanzen wollen. Dem seit Mitte 2012 in Kooperation mit dem BUND Kreisgruppe Region Hannover durchgeführten Projekt "Mehr Natur in der Stadt: Dach- und Fassadengrün in Hannover" stehen in diesem Jahr 50.000 Euro Fördermittel für Gebäudebegrünungen zur Verfügung. Wer sich darüber hinaus über die Vorteile und die gestalterischen Möglichkeiten der Hausbegrünung informieren möchte, ist zu der Vortragsreihe "Grüne Dächer und blühende Fassaden für Hannover – Gebäudebegrünung als Beitrag zum Arten- und Klimaschutz" an vier Mittwohabenden im Februar und März eingeladen. Die erste Veranstaltung findet am 4. Februar im Neuen Rathaus statt.

"Begrünte Dächer und Fassaden leisten einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität in der Stadt und sind wichtige Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels", begründet Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette das Engagement der Stadt.

Nachfrage steigt

Vor allem bei den Dachbegrünungen gebe es eine starke Nachfrage nach Beratung und finanzieller Unterstützung der Maßnahme, freut sich Projektmitarbeiterin Jana Lübbert vom BUND. "Wir haben bereits über 1800 Quadratmeter Dachfläche begrünt und weitere 3800 werden noch umgesetzt", informiert die Diplom-Biologin. Es handele sich überwiegend um extensive Dachbegrünungen. Sechs Dächer davon seien über 250 Quadratmeter groß. "Für den BUND sind Gebäudebegrünungen ein unverzichtbarer Bestandteil innerstädtischer Bebauung geworden", erklärt der Diplom-Biologe und Vorstandsmitglied der BUND Kreisgruppe Region Hannover, Gerd Wach.

Details zum Förderprogramm

Die Fördersumme bei Begrünungen herkömmlicher Fassaden (Putz, Klinker) ist von 350 Euro auf maximal 500 Euro erhöht worden. Gefördert werden aber wie bisher höchstens ein Drittel der förderfähigen Kosten einer Maßnahme. Bei Begrünungen an mehrschichtigen Außenwandkonstruktionen (Wärmedämmung) beträgt die maximale Fördersumme weiterhin 3.500 Euro. Ähnliches gilt für Dachbegrünungen: Gefördert werden wie bisher bis zu einem Drittel der förderfähigen Kosten einer Maßnahme und maximal 3.000 Euro. Bei einer Dachgröße von mehr als 250 Quadratmetern können bis zu 10.000 Euro bezuschusst werden. Zum Angebot des Projektes zählen neben umfangreicher Information auch individuelle Beratungen.

Interessierte können sich mit Fragen und Anträgen an den BUND wenden:

Jana Lübbert, Telefon (05 11) 70 03 82 47, E-Mail: ja-na.luebbert@nds.bund.net oder Sabine Littkemann, Telefon 01 60 / 6 83 13 89, E-Mail: sabine.littkemann@t-online.de. Weitere Infos zum Förderprogramm und zum Projekt "Mehr Natur in der Stadt: Dach- und Fassadengrün in Hannover" von BUND und Stadt Hannover stehen im Internet unter www.begruenteshannover.de.

Vortragsreihe startet am 4. Februar

Die Vortragsreihe im Rahmen des Projekts "Mehr Natur in der Stadt: Dach- und Fassadengrün in Hannover" wird am Mittwoch, dem 4. Februar, fortgesetzt. Um 18 Uhr im Neuen Rathaus (Trammplatz 2) präsentieren Dr. Günter Haese, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Gartenheim eG (Hannover), und Stefan Brandhorst und Geschäftsführer der VERTIKO GmbH (Kirchzarten), ihre Erfahrungen. Der Eintritt ist frei. Die Vorträge am 18. Februar, 11. März und 25. März beginnen ebenfalls um 18 Uhr im Neuen Rathaus.

Themen und Termine der Vortragsreihe

4. Februar:

"Gebäudebegrünung mit Moosen – 'Klimaverbesserer' auf fast jedem Dach"; Stefan Brandhorst, Geschäftsführer der VERTIKO GmbH, Kirchzarten; "Die 'Moosmaschine' von Hannover"; Dr. Günter Haese, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Gartenheim eG, Hannover.

18. Februar:

"Artenvielfalt auf extensiv begrüntem Dächern – Welche Fauna und Flora stellt sich auf Gründächern ein?"; Prof. Dr. Tillmann Buttschardt, Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster.

11. März:

"Vom Hochhauswald bis zur Dachlandschaft – Internationale Erfahrungen von beispielhaften Gebäudebegrünungen für die Stadt im Klimawandel"; Diplom-Wirtschaftsbiologe Wolfgang Ansel, Deutscher Dachgärtnerverband e. V. (DDV), Nürtingen.

25. März:

"Seilsysteme für Kletterpflanzen – Wie begrüne ich gedämmte und ungedämmte Fassaden?"; Sven Taraba, Inhaber von Fassadengrün e.K., Leipzig.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.01.2015

Landeshauptstadt mit einem Franken-Kredit von Währungskurs-Änderung betroffen – Kämmerer: Verlustrisiko überschaubar – Seit Lehman-Pleite keine Fremdwährungskredite mehr

Die Landeshauptstadt Hannover ist von den Währungskurs-Änderungen zwischen Euro und Schweizer Franken mit einem Kassenkredit betroffen. Der Kredit, dessen konkrete Höhe der Vertraulichkeit von Bankgeschäften unterliegt beläuft, sich in Franken im zweistelligen Millionenbereich. Derzeit schlägt sich der Kredit im Haushalt mit einem Buchverlust im einstelligen Millionen-Euro-Bereich nieder. Ein konkreter Schaden ist bislang nicht eingetreten.

Da der Kassenkredit eine unbegrenzte Laufzeit hat, ist nach den Worten von Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann offen, ob es eines Tages tatsächlich zu einem konkreten Verlust für die Stadtkasse kommt. Die Landeshauptstadt hat darüber hinaus keine weiteren Kredite in Fremdwährungen und setzt seit der Weltfinanzkrise auf neue, sichere Finanzierungsformen.

Rückstellungen gebildet

"Die Landeshauptstadt Hannover ist von der Währungskurs-Änderung zwischen Euro und Franken wie viele Kommunen ebenfalls betroffen. Allerdings besteht nur ein einziger Kassenkredit in Franken. Dieser stammt noch aus der Zeit vor der Lehman-Pleite 2008 und der sich anschließenden Weltfinanzkrise. Da der Kredit noch läuft und bis auf weiteres nicht abgelöst wird, ist derzeit kein Schaden entstanden. Es ist offen, ob die derzeitigen rechnerischen Buchverluste eines Tage überhaupt zu echten Verlusten für den städtischen Haushalt werden. Dies hängt vom jeweiligen Wechselkurs Franken-Euro bei Rückzahlung des Kredites ab. Aus Vorsichtsgründen hat die Stadt in den vergangenen Jahren wegen des grundsätzlich bestehenden Risikos Rückstellungen in Höhe von fünf Millionen Euro gebildet, die im Jahresabschluss 2012 ausgewiesen sind. Insgesamt bleibt das Risiko aus diesem Kredit überschaubar", erläutert Hansmann.

Neue Finanzierungsformen etabliert

Die Landeshauptstadt hat unmittelbar nach der Lehman-Pleite Konsequenzen gezogen. "Seit der Weltfinanzkrise im Herbst 2008 hat die Landeshauptstadt Hannover auf jegliche Fremdwährungskredite verzichtet und stattdessen erfolgreiche neue Finanzierungsformen wie etwa die Ausgabe von Anleihen und Schulscheindarlehen etabliert."

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.01.2015

Schulausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 22. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Mittwoch (28. Januar) findet um 16 Uhr im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

Veröffentlichungswunsch: 23. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Donnerstag (29. Januar) tagt um 13 Uhr in öffentlicher Sitzung der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung im Hodlersaal des Neuen Rathauses öffentlich.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 2. Februar erzählt Frau Walther etwas über das neue Krankenhaus Siloah.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Angebote für SeniorInnen in Ahlem und Davenstedt

Ahlem: Doppelkopf im Februar

In der Doppelkopf-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem ersten und dritten Dienstag von 15 bis 18 Uhr Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Christa Arnold-Schuster trifft sich im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 03. Februar.

Davenstedt: Scrabble und Rummy-Cup

In der Scrabble und Rummy-Cup-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten und vierten Sonntagnachmittag von 15 bis 18 Uhr ihr Gedächtnis trainieren und Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Almut Sander und Helga Ehrig trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte in Davenstedt, Woermannstraße 70A.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Die Termine im Februar: 08. Februar und 22. Februar

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Stadtteile Ost, Angebote für SeniorInnen

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (4. Februar): Wolfgang Tannhäuser spielt Musik zur Faschingszeit.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von ein-ander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (2. Februar): "Rückblick 2014"

Ein Diavortrag von Wolfgang Filthuth.

Mittwoch (4. Februar): "Winterimpressionen"

Ein Diavortrag von Ilse Herbst-Kiene.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Stadtteile Ost, Angebote für SeniorInnen

Misburg: Neuer Spielenachmittag

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet in der Misburger Begegnungsstätte für SeniorInnen, Rathaus Misburg, Waldstr.9, am Sonntag, 1. Februar, einen Spielenachmittag an.

Ab 13.30 Uhr ist Einlass zu einer Tasse Kaffee, ab 14 Uhr kann bis 16 Uhr gespielt werden. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten, da um 14 Uhr der Eingang verschlossen werden muss. Die TeilnehmerInnen können die Auswahl der Spiele mitbestimmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nähere Informationen gibt Werner Tiede beim KSH unter der Telefonnummer 168-46725.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 5. Februar informiert Patrick Ney über das Thema "Technikgestütztes Wohnen – Besser leben im Alter durch Technik". Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu um 15.15 Uhr in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Die Mehrheit der Menschen möchte zuhause und im gewohnten Stadtgebiet alt werden. Herr Ney stellt dazu technische Unterstützungsmöglichkeiten vor wie z.B. einen intelligenten Tablettenspender oder die automatische Herdabschaltung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Stadtteilangebote West, Angebote für SeniorInnen

Ricklingen: Montagklub | Mühlenberg: Mittwochsklub | Davenstedt: Mittwoch-Klub | Wettbergen: Donnerstagsklub | Oberricklingen: Sonntagscafe

Ricklingen: Montagklub

Am 2. Februar zeigt Hans Brunschön seinen Diavortrag "Auf den Spuren der Mauren durch Andalusien". Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 4. Februar zeigt Hajo Grunze den zweiten Teil seiner Diashow "Eifel". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 4. Februar findet das Nachbarschaftscafé statt - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 5. Februar findet ein geselliger Nachmittag statt - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Oberrieklingen: Sonntagscafe

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr sein "Sonntagscafé" in dem Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32.

Am 1. Februar liest Babette Reineke Ge-schichten vor. Dazu gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH, Telefon 168-43687.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.01.2015

Vortrag: „Stadtbibliothek aufgeschlossen“ - Blackwellisches Kräuterbuch

In der Reihe "Stadtbibliothek aufgeschlossen" stellt Professor Kaspar Klaffke am Montag (2. Februar), um 17 Uhr, das Pflanzenwerk "A Curios Herbal" von Elizabeth Blackwell vor. Hierbei handelt es sich um eine überarbeitete Fassung ab dem Jahr 1747 in sechs Bänden.

"A Curios Herbal" ist ursprünglich in den Jahren 1737 bis 1739 in zwei Bänden erschienen. Der Nürnberger Arzt und Apotheker Christoph J. Trew überarbeitete und ergänzte das Werk umfassend. Die detailgetreuen Abbildungen stammen vom Kupferstecher Nikolaus Friedrich Eisenberger. Die Arbeiten zählen zu den exaktesten und schönsten botanischen Tafelwerken seiner Zeit.

Jeden ersten Montag im Monat stellt die Stadtbibliothek ein besonderes Buch vor. Der Eintritt zu dieser Veranstaltungsreihe ist frei. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.01.2015

Miteinander reden - Gesprächskreise für Ältere am Vormittag in der Südstadt

Am Donnerstag (5. Februar) beginnen zwei Gesprächskreise der Volkshochschule Hannover in der Franz-Kühnemannstiftung, Alte Döhrener Straße 1, Südstadt. Wer sich mit anderen Menschen über gesellschaftliche und kulturelle Themen austauschen und Hintergrundinformationen erhalten möchte, ist hier genau richtig. Die Themen werden in Absprache mit den TeilnehmerInnen ausgewählt.

Die Gesprächskreise finden jeweils zwölfmal donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr und von 11.15 bis 12.45 Uhr statt. Die Kosten betragen je Kurs 37 Euro. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 168-44703 entgegengenommen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

23.01.2015

Radwegsperrung wegen Baumfällungen in der Eilenriede

Der in der Eilenriede befindliche Radweg zwischen der Waldgaststätte Bischofshol und der Wolfstraße (Stadtteil Waldheim) ist von Montag (26. Januar) bis voraussichtlich Mittwoch (28. Januar) jeweils von 7.30 bis 15 Uhr gesperrt. Grund sind notwendige Baumfällungen, die der Verkehrssicherung sowie einer Durchforstung mit Zielsetzung der Eichenförderung dienen. Betroffen sind 33 Bäume im Alter von 60 bis 150 Jahren von der Maßnahme.

RadfahrerInnen werden in den Sperrzeiten über einen gut ausgebauten, parallel laufenden Waldweg umgeleitet. Voraussichtlich ab Donnerstag (29. Januar) steht der gut einen Kilometer lange Radweg wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.01.2015

Donnerstag Ratssitzung

Veröffentlichungswunsch: 26. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

22 Tagesordnungspunkte will der Rat in seiner 39. Sitzung am Donnerstag (29. Januar) behandeln, darunter sieben Anfragen an die Verwaltung. Gegen 17 Uhr wird die Sitzung wegen einer Aktuellen Stunde zum Thema "Neutralitätspflicht des Hauptverwaltungsbeamten" unterbrochen.

Die Ratssitzung beginnt um 15 Uhr im Ratssaal des Neuen Rathauses.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel im Rathaus und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.01.2015

Vortrag „Besser als ihr Ruf? – Die Stadt Hannover und das Problem mit dem Image“

Vanessa Erstmann vom Stadtarchiv Hannover hält am Montag (2. Februar), um 19.30 Uhr, einen Vortrag zur Reputation der Stadt Hannover. Unter dem Titel "Besser als ihr Ruf" – Die Stadt Hannover und das Problem mit dem Image" deckt sie Vorurteile auf und betrachtet die städtische Imagepolitik im 20. Jahrhundert.

Veranstaltungsort ist das Stadtarchiv Hannover, Am Bokemahle 14-16, der Eintritt ist frei. Veranstalter sind das Stadtarchiv Hannover und der Freundeskreis Stadtarchiv e.V.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

26.01.2015

Ausschreibung des Innovationsfonds Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Hannover

Die Landeshauptstadt Hannover richtet den "Innovationsfonds Kunst und Kultur" neu ein. Unter der Setzung von drei Förderschwerpunkten sollen Impulse für die Kulturlandschaft Hannovers und besonders ideenreiche, interdisziplinäre Projekte gefördert werden. Hiermit soll ein Beitrag zur innovationsfreundlichen Entwicklung der Kunst- und Kulturlandschaft der Landeshauptstadt geleistet. "Wir wollen mit den KünstlerInnen und Kreativen Hannovers auf Entdeckungsreise für neue Ideen gehen", sagt Schul- und Kulturdezernentin Marlis Drevermann.

Der Innovationsfonds hat eine Laufzeit von zunächst drei Jahren und ein finanzielles Volumen von insgesamt 300.000 Euro.

Die erste Antragsfrist ist der 31. März 2015. Ausführliche Informationen zur Ausschreibung sowie Antragsformulare stehen online unter

www.hannover.de/innovationsfonds-kultur

zum Download bereit.

Eine Beratung für Antragsteller erfolgt durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen

Telefon: 0511/168-44163

E-Mail: benedikt.poensgen@hannover-stadt.de

Förderschwerpunkte

1. "Junge Hunde – First Steps"

Mit dem Förderschwerpunkt sollen junge KünstlerInnen und Kreative aus verschiedenen Kunst-, Kultur- und Kreativbereichen angesprochen werden. Der Schwerpunkt ist auf die Förderung von Study & Stay Projekten gelegt. Hierbei wird eine enge Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen in Hannover und den AntragstellerInnen vorausgesetzt.

2. "Get Together"

Hierbei werden besonders interdisziplinär angelegte Projekte gefördert. Diese Projekte sollen durch die Kooperation verschiedener Akteure, gegebenenfalls auch aus der Kreativwirtschaft, Synergien schaffen und somit die Kunst- und Kulturlandschaft Hannovers weiter entwickeln.

3. "Long Life"

Es werden innovative Pilot- und Explorationsprojekte aus dem Bereich der Fort- und Weiterbildung gefördert. Die geförderten Projekte sollen neue Ansätze für den Zugang zu und die Anschlussfähigkeit von Weiterbildung bieten. Weiterhin sollen sie dazu beitragen, die Kulturlandschaft Hannovers zu auszubauen.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.01.2015

Ampelanlage an der Hamburger Allee Ecke Celler Straße muss abgeschaltet werden

Aufgrund von Wartungsarbeiten muss die Ampelanlage an der Hamburger Allee Ecke Celler Straße am Donnerstag (29. Januar) in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr abgeschaltet werden.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um Beachtung der vorfahrtregelnden Zeichen und um erhöhte Aufmerksamkeit – insbesondere gegenüber FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.01.2015

Beratungstelefon Kindeswohlgefährdung – Stadt und Region starten gemeinsames Angebot

Alle Personen, die beruflich, neben- oder ehrenamtlich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, können sich seit Anfang Januar mit Fragen zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung an das "Beratungstelefon" von Region Hannover und Landeshauptstadt Hannover wenden, Telefon 0511/270 785 22.

"Es ist nicht immer einfach, Anzeichen zu beurteilen und ein mögliches Gefährdungsrisiko für Kinder und Jugendliche einzuschätzen. Hier sollen vier im Kinderschutz ausgebildete Fachkräfte Hilfestellung geben – kostenfrei, anonymisiert und per Anruf niedrigschwellig erreichbar", erläutert Anke Broßat-Warschun, Leiterin des Fachbereichs Jugend und Familie der Stadt, das Konzept des neuen Angebotes.

"Anrufen können alle, die in ihrer Berufstätigkeit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben – von LehrerInnen oder ÄrztInnen bis zu FußballtrainerInnen oder MitarbeiterInnen in Handel und Handwerk. Denn Kinderschutz geht weit über den Schutzauftrag der Jugendämter hinaus", unterstreicht Alisa Bach, Leiterin des Fachbereichs Jugend der Region. Das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz schreibt vor, dass der angesprochene Personenkreis bei deutlichen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung genau hinschauen und selbst aktiv werden muss. Er hat einen gesetzlichen Anspruch auf Fachberatung durch die Jugendämter, um das Gefährdungsrisiko einzuschätzen und zu einer größeren Handlungssicherheit zu gelangen.

Es geht um die Beurteilung von Anzeichen und um die Frage, ob eine Gefährdung vorliegt.

Auch das weitere Vorgehen kann Thema der durchweg pseudonymisierten Beratung sein. Erst wenn sich herausstellt, dass das Kind oder der Jugendliche akut gefährdet ist, müssen den Jugendämtern konkretere Daten übermittelt werden, damit der notwendige Schutz sichergestellt werden kann. Zu dieser Datenübermittlung sind auch sogenannte Geheimnisträger, wie Ärzte oder Hebammen berechtigt.

Die Beratung nutzen können Lehrkräfte, ÄrztInnen, Hebammen, Tagespflegepersonen, Personal in Schulen, PsychologInnen, MitarbeiterInnen von Musik- oder Ballettschulen, FußballtrainerInnen oder Ehrenamtliche in Vereinen. Außerdem auch Auszubildende, MitarbeiterInnen im Einzelhandel, der Gastronomie oder im Handwerk.

Die Beratung ist kostenfrei.

Beratungszeiten:

Montag: 9.30 bis 12 Uhr; 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 13 bis 15.30 Uhr
Mittwoch: 12.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 9.30 bis 13 Uhr; 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.30 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.01.2015

Öffentliche Sitzung des Gleichstellungsausschusses

Am kommenden Montag (2. Februar) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gleichstellungsausschusses statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Repräsentativerhebung "Familien in Hannover" und die Jahresplanung des Referats für Frauen und Gleichstellung 2015.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.01.2015

Alkoholprävention: Wettbewerb „Musikrausch 2015“ startet

"Musikrausch" ist ein Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene, sich musikalisch mit Alkoholmissbrauch und seinen Risiken auseinander zu setzen. Sie sind aufgefordert, ihre Erfahrungen und Gedanken in eigenen Texten auszudrücken und zu vertonen. Zum dritten Mal loben Landeshauptstadt und Region Hannover nun den Band-Contest aus.

Bis zum 7. April können Singer, Songwriter und Bands ihre selbst geschriebenen Songs einreichen. Danach erhalten fünf Bands oder EinzelkünstlerInnen eine Einladung ins Studio, um einen Hannover Sampler aufzunehmen. Am 29. Mai wird dann bei einem Live-Konzert im Indiego/UJZ Glocksee in Hannover der beste Song bestimmt. Zu gewinnen sind neben den Studioaufnahmen auch Sach- und Geldpreise sowie weitere Auftritte. Auch das Publikum kann mit abstimmen.

"Musikrausch" stammt aus Osnabrück und wird dort seit 2009 veranstaltet. Das Projekt wurde 2013 mit einem Präventionspreis ausgezeichnet. Sein Erfolg beruht auf dem Ansatz, mit der Musik einen Zugang für eine Botschaft zwischen Gleichaltrigen zu finden.

Im vergangenen Jahr hat die hannoversche Band "Leaves & Trees" den Wettbewerb für sich entschieden.

Teilnahmebedingungen gibt es unter www.hannover.de/musikrausch

Für Rückfragen steht Oliver Thiele, Projektbeauftragter im Fachbereich Jugend und Familie der Stadt zur Verfügung,

Telefon: 0511/168-47044,

E-Mail: oliver.thiele@hannover-stadt.de

27.01.2015

Stadtbibliothek steigert ihre Ausleihzahlen

Erneut konnte die Stadtbibliothek Hannover 2014 die Zahl der entliehenen Medien steigern. Mit 4,06 Millionen wurde die hohe Zahl des Vorjahres sogar noch um 13.000 erhöht. Es zeigt sich weiterhin, dass das über eine Million Medien umfassende Angebot attraktiv und stark nachgefragt ist und das trotz immer umfangreicherer digitaler Angebote.

Die Zahl aller Besuche in den Einrichtungen der Stadtbibliothek ist auf 1,51 Millionen gesunken. "Wir hatten im vergangenen Jahr zahlreiche Baumaßnahmen, die mit langfristigen Schließungen in den Stadtteilbibliotheken verbunden waren", erläutert Kulturdezernentin Drevermann, "das ist erfreulich, weil die Bibliotheken attraktiver werden, wirkt sich aber befristet auf die Zahl der Besuche aus." Gleichwohl summieren sich die Öffnungszeiten aller Stadtbibliotheken auf über 25.300, ohne baubedingte Schließzeiten müsste sie im Schnitt um rund 2000 höher liegen.

Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen

Darüber hinaus haben Schulen und Kitas außerhalb der regulären Öffnungszeiten die Möglichkeit, zu Bibliothekserkundungen und zum Arbeiten in die Bibliothek zu kommen.

Fast 700 Gruppen aus Kindertagesstätten und über 500 Grundschulklassen – zusammen rund 22.000 Kinder – konnten 2014 empfangen werden. Daneben besuchen die BibliotheksmitarbeiterInnen alle ersten Klassen in ihrer Schule, überreichen den Kindern ein von Ingo Siegner verfasstes Buch, das zum Lesenlernen animieren soll und zugleich auch den Eltern vermittelt, dass es in der Stadtbibliothek Lesestoff gibt.

Erfreulich ist, dass die Schulen das Angebot der zentralen Jugendbuchwoche im Künstlerhaus sowie die Möglichkeit zum Besuch der durch die Schulen wandernden und von den Stadtteilbibliotheken betreuten dezentralen Jugendbuchausstellung nutzen: Allein 225 Klassen mit rund 5.500 SchülerInnen konnten hier Anregungen zum Lesen sowohl von unterhaltender als auch von Sachliteratur erhalten. Auch die weiterführenden Schulen nutzen zur Vermittlung der Informationskompetenz das Angebot der Stadtbibliothek Hannover. Über 700 Klassen haben Recherche- und Orientierungsübungen absolviert oder sind zum angeleiteten Lernen in die Bibliothek gekommen. Allein 70 spezielle Führungen gab es für SchülerInnen, die eine Facharbeit im Seminarfach der gymnasialen Oberstufe schreiben mussten. Hier lagen Schwerpunkte auf Recherchetechniken, angewendet in Bibliothekskatalogen und überregionalen Datenbanken sowie die zielgerichtete Recherche im Internet. Lehrinhalt waren außerdem die kritische Bewertung von Internetquellen sowie deren korrekte Zitierweise.

Deutsch und fremdsprachige Literatur

Auch viele Sprachlernkurse besuchen die Stadtbibliothek, um Besuchshürden zu überwinden und den Deutschlernenden zu zeigen, welche Medien es zur Unterstützung des Spracherwerbs und zur Verbesserung der Sprach- und Lesefähigkeit gibt. Vermittelt wird auch, dass die Stadtbibliothek über ein großes Angebot fremdsprachiger Medien verfügt. Zunehmend nachgefragt werden vor allem in der Zentrale Bibliotheksführungen für junge Erwachsene in besonderen Lebenssituationen (beispielsweise Wiedereingliederungs- und Integrationsmaßnahmen) sowie für Seniorengruppen mit ausgeprägten kulturellen Interessen.

Lese- und Arbeitsort Bibliothek

In allen Einrichtungen der Stadtbibliothek gibt es ruhige Lese- und Arbeitsplätze, die allein oder von kleinen Gruppen genutzt werden können. Immer mehr SchülerInnen treffen sich zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten in den Bibliotheken, denn dort stehen Medien zum Lesen, Hören, Sehen, Nachschlagen und Recherchieren bereit. In der zentralen Stadtbibliothek und in einigen Stadtteilbibliotheken finden sie eine kostenlos nutzbare W-LAN-Umgebung vor und können mit eigenen Geräten internetgestützt arbeiten. Die vor einem Jahr neu eröffnete "Junge Bibliothek" in der Hildesheimer Straße 12 bietet neben Arbeitsplätzen aber auch einen gemütlichen Aufenthaltsbereich und ein spezielles Medienangebot für die Freizeit: Jugendromane, Jugendhörbücher, Games (CR und wii), Filme, Musik-CDs, Comics und Mangas. Die Aufenthaltsqualität in der Nordstadtbibliothek konnte im Zusammenhang mit einer Gebäudesanierung und einer kompletten Neueinrichtung des Erdgeschosses deutlich erhöht werden.

Online-Medien

Ein wichtiges Angebotssegment der Stadtbibliothek wird über das Internet vermittelt. Kontinuierlich werden die 24-Stunden-Angebote ausgebaut: Seit Jahresbeginn kann nicht nur in der Zentrale der Stadtbibliothek online auf über 2000 Presseorgane zugegriffen werden, vielmehr können die BibliotheksnutzerInnen auch von zuhause aus rund um die Uhr in der Datenbank LibraryPress aktuelle deutsche und internationale Zeitungen lesen. Mit diesem 24-Stunden-Angebot erweitert die

Stadtbibliothek auf komfortable Weise ihr ortsunabhängiges, lizenzpflichtiges Informationsangebot: In Munzinger - Biographien und Munzinger - Länderinformationen.

Neben diesen Recherche-Datenbanken können 27.000 e-Books und andere elektronische Medien von zwei Anbietern per Download kostenlos entliehen werden. Gut nachgefragt sind auch Veranstaltungen, die Tipps und Hinweise zum Umgang mit e-Books und den entsprechenden Readern geben. Seit dem Start 2009 ist die Nachfrage nach elektronischen Medien stark gestiegen. Allein im vergangenen Jahr erfolgten 128.000 Ausleihen. Ausleihrenner sind hier Zeitschriften.

Die Nutzung des Internet-Kataloges der Stadtbibliothek ist für die meisten Nut-zer/innen selbstverständlich. Sie informieren sich schon zuhause, ob gesuchte Medien vorrätig sind, oder merken sich ausgeliehene Werke vor. So können erfolglose Bibliotheksbesuche vermieden werden. "Die kontinuierliche Erweiterung und Verbesserung unserer elektronischen Angebote ist eine wichtige Aufgabe, die von den BibliotheksmitarbeiterInnen ständige Fortbildungen abverlangt", sagt Bibliotheksdirektorin Dr. Carola Schelle-Wolff.

SB-Rückgabe

Auch die Außenrückgabe, die am Gebäude der zentralen Stadtbibliothek installiert ist, wurde intensiv genutzt. Mehr als 73.000 Rückgaben erfolgten so außerhalb der Öffnungszeiten.

Ausleihrenner 2014

- Erwachsene Belletristik:
Jonasson, Jonas; Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg
- Erwachsene Sachliteratur:
Just, Nicole; La Veganista
- Kinder Belletristik
Kinney, Jeff; Ich war's nicht
- CD: Müller, Ina; 48
- DVD: Ziemlich beste Freunde
- Zeitschriften: Brigitte

Wie in den Vorjahren bestätigt sich weiterhin der Trend, dass Medien, die sehr gut über den Buchhandel verkauft oder in der Presse diskutiert werden, auch in den Bibliotheken stark nachgefragt sind. Dazu zählen erneut Bücher zum Thema "Veganes Leben", Giulia Enders "Darm mit Charme", Dave Eggers "The Circle", Hape Kerkeling "Der Junge muss an die frische Luft", Lutz Seiler "Kruso" und die Bücher von Jojo Moyes.

Auch im Kinderbereich gibt es kaum Veränderungen: Jeff Kinney und Ingo Siegner führen die Hitlisten unangefochten an.

Kulturveranstaltungen für Klein und Groß

Als kulturelle Zentren in der Stadt haben die Stadtteilbibliotheken einen Schwerpunkt im Bereich der Kinderkultur: 879 Veranstaltungen für Kinder wurden angeboten. Äußerst beliebt bei Kindern und Eltern ist das Bilderbuchkino, das in allen Einrichtungen regelmäßig stattfindet.

Zu der Zahl kommen noch über 300 generationenübergreifende Veranstaltungen dazu, zum Beispiel Vorträge, Lesungen, Gesprächskreise.

Ausblick

Die Stadtbibliothek Hannover ist die zweitälteste städtische Bibliothek in Deutschland und feiert 2015 ein besonderes Jubiläum: 575 Jahre Stadtbibliothek Hannover. Die Anfänge der Bibliothek reichen in das Jahr 1440 zurück, eine Urkunde vom 23. April diesen Jahres bestätigt die testamentarische Schenkung einiger Bücher von Konrad von Sarstedt an den Bürgermeister und den Rat der Stadt Hannover. Die Feiern zu diesem besonderen Geburtstag beginnen am 23. April 2015. Zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm sind alle HannoveranerInnen eingeladen, die Bibliothek wieder oder neu kennenzulernen. Geplant ist am 24. Oktober 2015 ("Tag der Bibliotheken") ein Bibliotheksfest als Abschluss des Jubiläums.

Im Zuge des Neubaus der IGS Mühlenberg wird die Stadtteilbibliothek Mühlenberg ab April 2015 für über ein Jahr in eine Behelfslösung (Container) ziehen. Auf deutlich kleinerem Raum werden weiterhin prinzipiell alle Bibliotheksdienstleistungen angeboten, allerdings muss der Umfang des Medienangebots deutlich reduziert werden.

Daneben steht noch die Umgestaltung des Jugendbereichs in der Stadt- und Jugendbibliothek List und eine teilweise Neumöblierung der Stadtteilbibliothek Vahrenwald an.

Im Zuge des neuen Haushaltskonsolidierungsprogramms hat der Rat eine moderate Anhebung des Jahresentgelts auf 24 Euro bei weiterhin weitreichenden Befreiungs- und Ermäßigungsregelungen beschlossen. Die Umsetzung wird derzeit vorbereitet.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.01.2015

VHS Hannover bietet rund 1600 Kurse im Bereich der Bildung an

Nach 50 Jahren Bildungsarbeit im Haus der VHS am Theodor-Lessing-Platz gegenüber dem Neuen Rathaus startet die Volkshochschule im Februar das letzte Frühjahrssemester am alten Standort. Das Programm enthält diesmal wieder 1600 neue Kursangebote. Vom Stichwort A wie Abnehmen bis T wie TYPO 3 Websiteprogrammierung werden die Kurse teils abends, teils am Wochenende oder als Bildungsurlaubswoche durchgeführt.

26 verschiedene Sprachen

Das vielfältige Angebot kommt traditionellen und aktuellen Bildungswünschen der TeilnehmerInnen entgegen. Bei den Sprachen sind neben 187 Englisch- und 111 Deutsch-kursen, 330 weitere Kurse im Programm, in denen Arabisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Französisch, Hindi, Italienisch, Iwrit (Hebräisch), Japanisch, Kiswahili, Kroatisch, Latein, Neugriechisch, Niederländisch, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch, Türkisch oder Ungarisch gelernt werden kann.

Berufliches Know-how für Anfänger und Könner

Der Bereich Beruf und EDV umfasst Angebote aus mehreren Programmbereichen. Ob Netzwerkadministration, Bildbearbeitung, EDV-Grund- oder Spezialkurse oder soziale Kompetenz für Alltag und Beruf. Ein breites Spektrum ermöglicht hier eine individuelle Auswahl unterschiedlichster Themen zur Weiterbildung. Ähnlich wie bei dem Erlernen von Sprachen werden EDV-Kurse auch als fünftägige Bildungsurlaube angeboten. Der Anspruch auf einen jährlichen Bildungsurlaub ist im "Niedersächsischen Gesetz über den Bildungsurlaub für ArbeitnehmerInnen" geregelt. In der Broschüre "VHS-Bildungsurlaub 2015" sind alle 170 Bildungsurlaubsseminare beschrieben.

Kooperationspartner der VHS

In der politischen und kulturellen Bildung, bei Themen aus den Bereichen Handwerk, Natur, Technik sowie Gesundheit haben sich viele Kooperationen entwickelt wie zum Beispiel mit der Universität Hannover, dem Staatstheater oder anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung.

Kostengünstig für Jedermann

Gemeinsame Veranstaltungen bündeln Fachkompetenz und nutzen vorhandene Räumlichkeiten für bezahlbare, für alle BürgerInnen offene Angebote. Personengruppen mit geringem Einkommen, SchülerInnen und StudentInnen oder BesitzerInnen der Ehrenamtskarte können bei der VHS eine Ermäßigung der Kursgebühr in Anspruch nehmen. So nutzen jährlich mehrere hundert TeilnehmerInnen der sogenannten Schule für Erwachsene diese Vergünstigungen. Zu finanzierbaren Konditionen wird ihnen damit ein qualifizierter Schulabschluss ermöglicht. Der früher Zweiter Bildungsweg genannte Bereich zählt mit 12.000 Unterrichtsstunden im Halbjahr zu den großen Abteilungen innerhalb der VHS.

Broschüren und Anmeldung

Die beiden Broschüren "VHS Programm Frühjahr/Sommer 2015" und "VHS-Bildungsurlaub 2015" sind bei der VHS, Theodor-Lessing-Platz 1, und in den VHS Nebenstellen wie dem Lindener Rathaus, Lindener Marktplatz 1, oder der Gesamtschule Büsingweg, Büsingweg 9, erhältlich. Auch in Buchhandlungen, Bürgerämtern, Bibliotheken, Freizeitheimen und Kulturzentrum liegen sie kostenlos aus. Die Anmeldung ist online, persönlich, schriftlich oder telefonisch möglich. Mehr Information gibt es auch im Internet unter www.vhs-hannover.de oder per Telefon unter 168-44783.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.01.2015

Wohnen 2.0 – Neue Wege der Teilhabe? – Infoveranstaltung im Pavillon

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) führt im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts "Besser leben im Alter durch Technik" am Mittwoch (28. Januar) von 9 bis 17.30 Uhr im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover eine Auftaktveranstaltung durch.

Möglichst lange selbstständig im gewohnten Umfeld leben zu können – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Wenig bekannt ist, dass es bereits heute zahlreiche technische Möglichkeiten gibt, die bei diesem Anliegen helfen können. Dazu kann zum Beispiel die automatische Herdabschaltung, die sich bei Überhitzung abschaltet, oder eine elektrische Aufstehhilfe gehören.

Solche technischen Unterstützungssysteme können den Alltag von älteren Menschen und ihren Angehörigen erleichtern und für mehr Sicherheit sorgen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung diskutieren BürgerInnen mit VertreterInnen aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Krankenkassen über den Einsatz und die Notwendigkeit technischer Unterstützungssysteme.

Weiterhin zeigen regionale Anbieter auf einem begleitenden Markt der Möglichkeiten bereits einsetzbare technische Unterstützungssysteme.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar beim Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Ihmepassage 5, 30449 Hannover,
Telefon 0511/ 168-4 2345,
Fax: 0511/168-4 0882,
E-Mail: 57-infothek@Hannover-Stadt.de

An die Redaktionen:

Wir bitten Sie, auf die Veranstaltung zeitnah hinzuweisen, und würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren FotografInnen darüber berichten würden.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.01.2015

Änderung Dezernatsverteilung – Erläuterung zum Diskussionsstand

Oberbürgermeister Stefan Schostok wird dem Rat der Stadt in Kürze eine Beschlussdrucksache zur Änderung der Dezernatsverteilung vorlegen.

Mit diesem Vorhaben greift der Oberbürgermeister ein wesentliches Ziel der Koalitionsvereinbarung der Mehrheitsfraktionen SPD und Grüne auf: Die Bildungs-, Jugend- und Familienarbeit sollen durch die Zusammenführung in einem Dezernat stärker verzahnt werden. Der Vorschlag für die sich daraus ergebende Reorganisation der Verwaltung sieht weitere Veränderungen der Aufgabenverteilung vor.

Über den von der Verwaltungsspitze erarbeiteten Vorschlag wurde mit den Fraktionsvorständen bereits weitgehend Einigkeit erzielt. Zu einem Punkt – der Zuordnung eines neuen Fachbereichs Kultur – besteht noch Beratungsbedarf.

Mit einer Entscheidungsvorlage für den Rat wird im Februar gerechnet. Der Oberbürgermeister wird das Gesamtkonzept dann präsentieren und erläutern.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.01.2015

KUBUS-LUNCH-CONCERT mit dem Quartett Berlin – Tokyo

Unter dem Motto "Hannover – weltoffen" beginnen die KUBUS-LUNCH-CONCERTS im Jahr 2015 mit dem international besetzten Quartett Berlin – Tokyo am Dienstag (3. Februar) um 12.12 Uhr. Gespielt werden Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert und Toshio Hosokawa. Im Anschluss gibt es eine Führung durch die KUBUS-Ausstellung PENvolution – KOMMUNIKATION UND KREATIVITÄT IM WANDEL DURCH DIGITALISIERUNG. Der Eintritt kostet sechs Euro, mit HannoverAktiv-Pass vier Euro. Ein Brötchen ist im Eintritt inbegriffen, Getränke können erworben werden.

Das Quartett Berlin – Tokyo, das in dieser Besetzung seit 2011 zusammenspielt, bereitet sich gerade an der hannoverschen Hochschule für Musik, Theater und Medien bei Prof. Oliver Wille auf internationale Wettbewerbe vor. Es gewann bereits einige Preise, unter anderem beim ARD-Wettbewerb 2012, dem Salieri-Zinetti-Wettbewerb 2013 und der Orlando International String Quartet Competition.

Das Konzert wird gefördert durch das Kulturbüro der Stadt und die Freunde der Nordstadt-Konzerte.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.01.2015

Pflegeeltern gesucht – Infoveranstaltung

Der Pflegekinderdienst des Kommunalen Sozialdienstes (KSD) der Landeshauptstadt Hannover sucht Menschen, die Kindern für einen begrenzten Zeitraum oder auf Dauer ein neues Zuhause geben können.

Für Interessierte bietet der KSD am Dienstag (10. Februar), 17 bis 19 Uhr, eine Informationsveranstaltung an im Fachbereich Jugend und Familie, Pflegekinderdienst, Nikolaistraße 14, 30159 Hannover (Eingang Karolinenstraße 2).

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 168-41550 und im Internet unter www.Pflegekinder-Hannover.de

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.01.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Veröffentlichungswunsch: 30. Januar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch kommender Woche (4. Februar) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.01.2015

Ohne Moos nichts los – Vorträge zur Dach- und Fassadenbegrünung

Moos als Stoff für die Begrünung von Gebäuden steht im Mittelpunkt zweier Vorträge am kommenden Mittwoch (4. Februar) im Neuen Rathaus (Trammplatz 2). Ab 18 Uhr heißt es im Mosaiksaal "Gebäudebegrünung mit Moosen – 'Klimaverbesserer' auf fast jedem Dach" im Vortrag von Stefan Brandhorst, Geschäftsführer der VERTIKO GmbH (Kirchzarten). Eine unkonventionelle Idee präsentiert Dr. Günter Haese, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Gartenheim eG (Hannover): "Die ‚Moosmaschine‘ von Hannover". Der Eintritt ist frei.

Mit der Vortragsreihe "Grüne Dächer und blühende Fassaden für Hannover – Gebäudebegrünung als Beitrag zum Arten- und Klimaschutz" wollen die BUND Kreisgruppe Hannover und die Landeshauptstadt Hannover über die Vorteile einer Gebäudebegrünung informieren und auf die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Projektes "Mehr Natur in der Stadt: Dach- und Fassadengrün in Hannover" aufmerksam machen. Mehr Informationen zum Förderprogramm stehen im Internet unter www.begruenteshannover.de. Die Veranstaltung wird gefördert durch "proKlima - Der enercity-Fonds".

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Alkoholmissbrauch bei Kindern: Prävention zeigt Wirkung, aber noch kein Grund zur Entwarnung

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in einem Vollrausch in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten, ist in der Landeshauptstadt Hannover in den vergangenen drei Jahren um mehr als 15 Prozent zurückgegangen.

"Das ist eine erfreuliche Tendenz", würdigt Jugend- und Sozialdezernent Thomas Walter die Entwicklung. Mit Blick auf die absoluten Zahlen unterstreicht er zugleich: "Auch wenn Aufklärung und Prävention Wirkung zeigen, gibt es noch keinen Grund zur Entwarnung. Wir müssen mit unseren Programmen und dem vorbildhaften Verhalten jedes Einzelnen auch weiter nachhaltig am Ball bleiben."

Insgesamt wurden 2014 271 alkoholisierte Kinder und Jugendliche in Kliniken gebracht, davon wurden im Kinderkrankenhaus Auf der Bult 246 junge AlkoholpatientInnen versorgt (75 stationär, 171 ambulant), in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover 25.

Gegenüber 2012 (320 Fälle) und 2013 (285 Fälle) ist die Gesamtzahl gesunken. Dieser positive Trend ist auch bei der stationären Versorgung festzustellen: Die Anzahl ist von 147 in 2012 auf 100 im vergangenen Jahr gesunken; das entspricht einem Rückgang von fast 32 Prozent.

"Besonders erfreulich ist, dass wir einen deutlichen Rückgang bei der Zahl der sehr jungen Menschen, die mit Alkoholvergiftungen in Krankenhäusern behandelt werden mussten, verzeichnen können", so Walter. 2012 waren es 72 12- bis 15jährige, 2014 noch 29.

"Wir hoffen, dass sich in der Entwicklung der Zahlen widerspiegelt, wo wir mit persönlichkeitsstabilisierenden Programmen ansetzen: Sie beginnen bereits in den Kindertagesstätten und werden in der Zusammenarbeit mit Schulen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit freien Trägern fortgesetzt", erläutert der Dezernent.

Zu den Aktivitäten des städtischen Jugendschutzes im Rahmen der Kampagne "Mehr Fun – weniger Alkohol" gehören unter anderem Projekte wie "Musikrausch" (Musikwettbewerb zur Alkoholprävention), "KlarSicht-Parcours" (Präventionsarbeit an hannoverschen Schulen) sowie Alkohol-Testkäufe und Schwerpunktkontrollen im Rahmen des gesetzlichen Jugendschutzes.

"Jedes Kind, das mit einer Alkoholvergiftung in ein Krankenhaus kommt, ist eines zu viel. Es ermahnt Eltern, Bekannte, Schulen und Jugendarbeit an ihre Verantwortung, so etwas zu verhindern. Die rückläufigen Zahlen für Hannover zeigen aber, dass derart gemeinsame Anstrengungen nicht ohne Erfolg bleiben", unterstreicht Walter.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Vortrag: „Stadtbibliothek aufgeschlossen“ - Apians Lehrbuch zur frühen Kosmografie

In der Reihe "Stadtbibliothek aufgeschlossen" stellt Professor Peter Aufgebauer am Montag (2. März), um 17 Uhr, Peter Apians Lehrbuch "Cosmographia" vor. Hierbei handelt es sich um eine überarbeitete Fassung aus dem Jahr 1584 von Johann Beller.

Der Ingolstädter Professor für Mathematik und Geografie Peter Apian (1495-1524) erlang mit seinem 1524 erschienen Buch "Cosmographicus Liber" wissenschaftlichen Ruhm. Darin legte er die Grundlagen, geografische Längen durch Messung von Mondstrecken zu bestimmen. 1529 veröffentlichte Rainer Gemma Frisius eine verbesserte Fassung. Im Jahr 1584 erschien die umfangreichste und beste Überarbeitung des Buchs durch Johann Beller.

Jeden ersten Montag im Monat stellt die Stadtbibliothek ein besonderes Buch vor. Der Eintritt zu dieser Veranstaltungsreihe ist frei. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Davenstedt: Bingo im Februar

In der Bingo Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr gemeinsam Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Ilse Göricke und Ruth Müller trifft sich in im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Der Termin im Februar: 12. Februar

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld: OB lädt zur Einwohnerversammlung ein - Anmeldeschluss für Fragen 25. Februar

Die allgemeine Stadtbezirkentwicklung in den Stadtteilen Groß-Buchholz, Kleefeld und Heideviertel und das Gespräch mit den EinwohnerInnen stehen im Mittelpunkt der Einwohnerversammlung am Mittwoch (18. März), um 19 Uhr. Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt Interessierte in die Aula der IGS Roderbruch, Rotekreuzstraße 23 ein.

Die allgemeine Stadtentwicklung Hannovers und die Stadtbezirkentwicklung in Buchholz-Kleefeld zu den Themen Bauen, Wohnen und Gewerbe sowie Informationen zu Investitionen in Schulen, zum Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen sowie die soziale Infrastruktur und Bürgerengagement sind nur einige Themen, um die es bei dieser Einwohnerversammlung gehen kann.

Für die Veranstaltung können im Vorfeld schriftliche Fragen und Anregungen bis zum 25. Februar an die Landeshauptstadt Hannover, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Trammplatz 2, 30159 Hannover, oder per E-Mail an ob@hannover-stadt.de eingereicht werden.

Die eingereichten Fragen werden in der Veranstaltung beantwortet.

Falls EinsenderInnen eine Namensnennung nicht wünschen, sollten sie dieses mitteilen.

An die Redaktionen

Wegen des Einsendeschlusses für die Fragen bitten wir Sie, die Meldung in einer Ihrer nächsten Ausgaben zu veröffentlichen.

Herzlichen Dank!

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

„Festival für Generationen“: Das große Konzert für Jung und Alt im Theater am Aegi

Ein gemeinsamer Konzertabend für Erwachsene und Jugendliche, bei dem jeder "seine" Musik findet – das soll das Wohltätigkeitskonzert "Festival für Generationen" sein, das der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) am Dienstag (3. Februar) um 19.30 Uhr im Theater am Aegi veranstaltet.

Nach der erfolgreichen Premiere 2013 geht das "Festival für Generationen" in die zweite Runde. Aus dem traditionellen jährlichen Konzert des Polizeiorchesters Niedersachsen für den Kommunalen Seniorenservice ist ein Festival der Großeltern, Kinder und Enkelkinder geworden. Die Gäste erwartet ein musikalischer Mix der Extraklasse:

Das von Klassik über Swing bis Pop musikalisch vielseitige Polizeiorchester Niedersachsen spielt unter anderem mit der internationalen Band Rainbirds und der rockigen hannoverschen Newcomerband Planet Emily. Bei dem rund zweistündigen Programm treten die Bands sowohl getrennt als auch gemeinsam auf.

Der Reinerlös des Konzertabends wird dem Verein Kinderherz Hannover e.V. gespendet. Der Scheck wird während der Veranstaltung an Steven Cherondolo (ehemaliger Spieler von Hannover 96) überreicht.

Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Stefan Schostok. Karten in den Preiskategorien 16 Euro, 21 Euro und 26 Euro sind im Vorverkauf beim Theater am Aegi und in allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Einlass im Foyer ist bereits ab 18.30 Uhr.

An die Redaktionen:

Wir laden Sie und Ihre FotografInnen ein, das Konzert zu besuchen und würden uns freuen, wenn Sie darüber berichteten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte kurz bei Jürgen Mai vom KSH an, Telefon 168-40459, Fax 168-46401, E-Mail Juergen.Mai@Hannover-Stadt.de

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Informationsveranstaltungen zu den Hauptschulen in Hannover

Am Montag (9. Februar), um 19.30 Uhr, bietet die Hauptschule Pestalozzischule, Eisteichweg 5-7, 30559 Hannover, einen Informationsabend an. Es werden Informationen zu allen Hauptschulen im Stadtgebiet von Hannover erteilt.

Die Veranstaltung richtet sich an Erziehungsberechtigte von SchülerInnen der jetzigen vierten Klassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Angebote für SeniorInnen im Margot-Engelke Zentrum

Die Schreibwerkstatt "Freude am Schreiben" sucht interessierte Senioren, die ausprobieren möchten ob ihnen das Schreiben an kurzweiligen Texten, langehegten Ideen oder tiefsinnigen Geschichten liegt.

Die Gruppe für Menschen ab 60 Jahren trifft sich vierzehntägig freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Margot-Engelke-Zentrum, Geibelstraße 90.

Die Leitung dieser Gruppe übernimmt die Schriftstellerin Maja de Mut. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen und Anmeldung beim KSH unter der Telefon-Nummer 168-43829.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum im Februar

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt im Februar zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und enden gegen 12 Uhr.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info hinterlegt oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

08. Februar

Garten- und Tropenhausrundgang
Mit Horst Labitzke für Erwachsene.

Der Geogarten – Steine erzählen Geschichten
Mit Jasmin Miltz für Kinder ab acht Jahren.

Mikroskopieren
Mit Almuth Kläß für Kinder ab acht Jahren.

Detektive auf Spurensuche
Mit Jessica Rossberg für Kinder ab sechs Jahren.

Wir stellen einen würzigen Gemüsejoghurt mit Vogelmiere her
Mit Birgit Brinkmann für Kinder ab sechs Jahren.

Lernen, wie Hunde sprechen
Mit Silke Gratz für Kinder ab vier Jahren.

Achatschnecken – Anfassen, füttern und beobachten
Mit Katja Greve für Kinder ab vier Jahren.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum im März

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt im März zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und enden gegen 12 Uhr.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info hinterlegt oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

8. März

Rundgang mit besonderem Blick auf Knospen
Mit Horst Labitzke für Erwachsene.

Wir backen Muffins und färben sie mit verschiedenen Pflanzenextrakten
Mit Johannes Voget für Kinder ab acht Jahren.

Bau eines Terrariums
Worauf muss ich achten und welches Tier braucht welches Terrarium?
Mit Josef Bruns für Kinder ab sieben Jahren.

Wir bauen Nistkästen
Mit Karl-Heinz Hillmann für Kinder ab sechs Jahren, die Materialkosten betragen 3,50 Euro.

Knete aus Mehl selbst gemacht
Mit Isabel Denecke für Kinder ab sechs Jahren.

Ostereier bemalen
Mit Erika Kästner für Kinder ab vier Jahren.

Wir beobachten und streicheln Meerschweinchen
Mit Nora Adelt für Kinder ab vier Jahren.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Angebote für SeniorInnen in Bothfeld

Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (9. Februar): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Mittwoch (11. Februar): Manfred Kahl spielt Musik zur Faschingszeit.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Mittwoch-Klub in der Begegnungs-stätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (11. Februar): Winterimpressionen Ein Diavortrag von Ilse Herbst-Kiene.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Angebote für SeniorInnen in Kleefeld

Andere Kulturen kennenlernen – "Internationale Begegnung" am Freitag lädt ein

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet SeniorInnen immer am zweiten Freitag im Monat in der Begegnungsstätte für SeniorInnen, Rodewaldstraße 17, Gelegenheit, andere Kulturen kennen zu lernen.

Unter der Leitung von Erika Gundlach-Schröter stellen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ihr Herkunftsland vor und laden im Anschluss zum gemeinsamen Gespräch darüber ein.

Am 13. Februar von 10 bis 11.30 Uhr, berichtet Werner Scholz über Land und Leute in Indien.

Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Erzählcafé in Kleefeld im Februar

Am Montag, 9. Februar und Montag, 23. Februar, bietet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) SeniorInnen in Kleefeld Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen beim "Erzählcafé". In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, kann bei einer Tasse Kaffee von 14 bis 15.30 Uhr in gemütlicher Atmosphäre geplaudert werden.

Gruppenleiter Wilfried Baron freut sich auf Menschen, die Lust auf interessante Gespräche in einer netten Gruppe haben oder einfach nur zuhören möchten.

Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 10. Februar findet erneut eine Runde Sitztanz unter der Leitung von Almut Hoffmeister statt – in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Stadtteilangebote Ost, Angebote für SeniorInnen

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 12. Februar eröffnet Rolf-Peter Brandes die Gesprächsrunde "Kennen Sie Hannover". Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderbruch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 11. Februar feiert der Mittwoch-Klub Fasching. Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

Stadtteilangebote West, Angebote für SeniorInnen

Ricklingen: Montagsklub | Oberricklingen: Fröhliche Runde | Mühlenberg: Mittwochsklub | Wettbergen: Donnerstagsklub | Davenstedt: Mittwoch-Klub

Ricklingen: Montagsklub

Am 9. Februar findet ein geselliger Nachmittag mit dem Leitungsteam statt. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 9. Februar erzählt Babette Reineke Gedichte und Geschichten zum Karneval.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 11. Februar spielt Hartmut Bedlewski Musik zum Karneval. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 12. Februar spielt Wolfgang Tannhäuser Frühlingsmelodien - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 11. Februar präsentiert Babette Reineke Gedichte, Prosa und Lyrik zum Thema "Ohne Maske und doppelten Boden" - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

30.01.2015

„Musikalisches Sonntagscafé“ in Vahrenheide

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr sein "musikalisches Sonntagscafé" in der Begegnungsstätte für Senioren, Plauener Straße 23 A.

Am 15. Februar spielt Manfred Kahl Faschingsmelodien zum Mitsingen und Tanzen.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Doris Landeck beim KSH, Telefon 168-42690.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351